





Wie der "Homb. Korr." meldet, hat der Kaiser in Marne freien erlaubt, daß er die im Etat aufgestellten Rechtsforderungen für einen Banzer 1. Klasse als Erlass für "Friedrich den Großen", zwei Kreuzer 2. Klasse und einen 1. Klasse für ganz dringend notwendig hält. Gegenüber der unausgelebten Entwicklung der fremden Blätter ist jedes Recht für ein Kosten.

In den Reihen des Reichs in Friedland werden natürlich zahlreiche Kombinationen getroffen. Die "Schles. Sta." behauptet, es soll auf privatem Wege aus Friedland die Mithilfe nach Berlin gelangen, das bei der Unterredung des Reichs mit dem Fürsten Albrecht der Machtentfernung des Großen Herkules in das preußische Staatsministerium erfordert werden. Auf diesem Sache müssten zwecklos Veränderungen im Ministerium vorbereiten, deren Ausdehnung sich noch nicht abschätzen läßt. Bis auf Weiteres ist aber allen bestätigt, Verhandlungen gegenüber Preußen geboten.

Der deutschen Postschiff in Washington wurde als militärischer Attache Lieutenant v. Stumm, der Chef des Reichstagsabgeordneten Freiherr v. Stumm, als landwirtschaftlicher Attache der württembergische Freiherr v. Stumm zugewiesen.

In Bundesstaaten ist man der Frage näher getreten, ob von den gegenwärtigen und früheren Mitgliedern des Bundesrats ähnlich wie vom Reichstag eine Bedienfeier der Niederaufstellung des Deutschen Reichs veranstaltet werden soll. Man hat sich, ehe der Bundesrat in die Ferien ging, geeinigt, zunächst abzuwarten, in welcher Weise die Vertreter der verbündeten Regierungen an der Feier, die der Kaiser am 18. f. März im königlichen Schloss in Berlin veranstalten wird, beteiligt sein werden, und erst später ein Programm für eine etwaige folgende Feier aufzustellen. Für diese ist der 26. Februar, der Würdigungstag der ersten Sitzung des Bundesrats des Deutschen Reichs, in Aussicht genommen.

Aus dem Kirchenrecht kommt wieder in der "Mind. Sta." folgendes: Nachdem Sie im verschloßenen Sommer zu einem Tanquam abgehalten haben, werden Sie nach vorhergegangener Ernennung des Platners Pope gemäß dem öffentlichen von der Kanzel bekannt gemacht. Beide sind der Besitzung des Presbyteriums auf Grund der Kirchenordnung verwurzt. Falls Sie nochmals Tanquam abhalten, wird Ihnen das Recht der Aufenthaltschaft und der Teilnahme am heiligen Abendmahl entzogen werden.

Vom Club "Katholische Volkspartei" des österreichischen Abgeordnetenhauses ist an den Vorstand der Zentrumsgruppe des deutschen Reichstages aus den Glückwünschen des Vorstandes ein Dankesbrief geschrieben, gerichtet worden, das folgenden bemerkenswerten Satz enthält: "Das Bewußtsein von der Gemeinsamkeit des Fleisches der katholischen Parteien aller Länder — die Wiedereinführung des Christentums in's öffentliche Leben — stärkt uns in den schrofferen Anfängen unserer Aufgabe."

In Berlin ist der General der Artillerie z. D. Reinhold Gallbach im 65. Lebensjahr gestorben.

Nach der "Köl. Volkszeit." verließ der Elter-Ausschuß der konservativen Partei die Frage, ob Stöder Mitglied der konservativen Partei bleiben könnte, zur Entscheidung an die bremische Landtags-Deputation.

Über den Wohnsitz der Reichstagsabgeordneten macht die "Nat. Lib. Korr." folgende Bemerkungen: Von den 311 außerhalb Berlins gewählten Reichstagsabgeordneten haben 36 (— rund 12 Prozent) ihren Wohnsitz in Berlin oder dessen nächster Umgebung (hauptsächlich Potsdam). Davon gehören 15 der nationalen und der konservativen Partei, 6 dem Zentrum, 1 der Reichspartei, 11 den beiden freikirchlichen Gruppen, 4 den Antisemiten, 1 der polnischen und 7 den sozialdemokratischen Parteien an. Weitauß das stärkste Kontingent in Berlin Ansässiger stellen also die Kreisfreien: über 28 Prozent ihrer Abgeordneten wohnen in oder bei der Reichshauptstadt, die selbst nur durch 1 Kreisfreie vertreten ist, der gleichfalls in Berlin lebt und zu den 11 Aufgelisteten hinzutritt. Bei den Sozialdemokraten beträgt der Prozentsatz noch 15, steigt aber über 25, wenn man die 5 in Berlin gewählten und dort wohnhaften Deputierten hinzählt. Von den Antisemiten haben genau 25 Prozent ihren Wohnsitz am Parlamentsplatz. Bei den übrigen Parteien ist das Verhältnis ein normales. Nicht ohne Interesse ist die Tatsache, daß von den 36 in Berlin wohnhaften Reichstagsabgeordneten 13 als Redakteure, Publizisten und Zeitungsverleger auch durch ihren Beruf mit der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darunter: 1 Konservativer, 3 Antisemiten (nur offizielle Angabe), katholisch gehören sieben aller 4, 4 Sozialdemokraten und 5 Kreisfreie.

Über das Verschwinden des bekannten Berliner Rechtsanwalts Dr. Arth Friedmann schreibt das "M. J.": Friedmann's Rücktritt ist immer unvorhersagbarer. Sein Bureau ist geschlossen, und die Angestellten sind entlassen. In einem langjährigen Bureauvorleiter hat er ein Schreiben gerichtet, in welchem er erklärt, daß er von Kunden geachtet, ein berühmtes Edelwitz, dieses Leben nicht weiter führen könne. Sein früherer Assistent Dr. Dömerstein war übrigens von Dr. Friedmann über seine diesbezüglichen Pläne völlig unterrichtet und beauftragt, der Familie monatlich 400 Mark einzuhändigen. Es war es, welche einige Briefe von der Adressen-Publizistik und Freunden Dr. Friedmanns an die Adresse Paul 100, Potsdamer Bahnhof befanden. Auf welchem Wege diese Nachrichten weiter an den Adressaten gelangten, entzieht sich natürlich weiterer Kenntnis. Der Schlußzusammensetzung des Briefes, den Friedmann seiner Frau hinterlassen, lautet übrigens: "Auf Wiedersehen in Ruhe oder im Tode. Dein Friede," denn heißt Dr. Friedmann in dem Schreiben seiner Gattin mit, daß er in London den "Fall Kohe" richten will und hofft, damit 30.000 Mark zu verdienen. Dr. Arth Friedmann ist in zweiter Reihe jetzt 6 Jahre verheirathet und hat 5 Kinder, von denen das längste 4 Monate zählt. Von berühmter Seite wird seiner Mitgetheilt, daß Dr. Friedmann nicht allein das Weite gesehen hat. Das alte Wort "curvatur la somma" dürfte daher auch in vorliegenden Fällen zutreffen. Die Nachricht von einem Selbstmord Dr. Arth Friedmann's verbreitete sich in Berlin. Dem Gerüchte nach sollte Dr. Friedmann in Gemeinschaft mit einer jungen Dame in den Tod gegangen sein.

Die Berliner Stadtverordnetenversammlung wies einstimmig die Millionenstiftung zurück, die Bleichröder beabsichtigte Errichtung eines Kunstanstaltshofs hinterließ. Die Testamentsvollstrecker beanspruchten, daß dieses Hospital an ein bereits bestehendes Krankenhaus angegliedert werde. Da der Magistrat und Buergermeister Bülow sich gegen diese Anlage aussprachen, so wurde die Übernahme der hinterlassenen Million abgelehnt. Die Testamentsvollstrecker durften nunmehr selbstständig vorgehen.

Die "Spre" las unter eigenem Lamp und mittels Bugsfächer in Southampton ein; die Offiziere nehmen an, daß die "Spre" unbeschädigt sei.

Der Beichter des ehemals Abtwort-Bösel'schen "Deutsch.-Volks-Nachrichten" Bödel, veröffentlicht folgende erbauende Erklärung: "Mein Verhältnis zu dem Judas Bartholomäus Joseph Germ, genannt Stolzing, den ich fürstlich mit der Kundepostle, auf seine Verleumdungen im 'kleinen Journal' hin, bekannt werden ließ, und zu dem Reichstagsabgeordneten Dr. Otto Bödel werde ich ausführlich in der nächsten Nummer darlegen. Emil Bödel."

In dem Eisenbahngüte-Stralsund-Berlin verbrannte zwischen den Stationen Rößow und Altland ein Wagen mit 800 Badeten vollständig. Der im Wagen anwesende Beamte rettete sich, indem er aus dem brennenden Buge sprang. Er wurde leicht verletzt. Unter den Brandresten wurden 100 Mark barates Gold- und Silberstück gefunden.

Über die Explosion auf dem deutschen Schiff "Athene" liegen folgende Meldungen vor: Das Schiff hatte an seiner letzten Fahrt von New-York nach London eine Ladung Naphtha an Bord. Während eines furchterlichen Sturmes in der Nacht, als das Fahrzeug sich 30 Meilen von Cap May befand, brach Feuer an Bord aus. Rechte Explosionsfackeln stellten, Rauch und Flammen wurden getötet. Der Dampfer "Athene" kam dem sinkenden Boot zu Hilfe, rettete die Überlebenden und brachte sie an Land.

Baron Ruth, der vom Schwurgericht in Mühlhausen wegen Meineids zu 15 Monaten Gefängnis verurteilt wurde, ist unter Stellung von 10.000 Mark Kavution bis zur endgültigen Entscheidung der Frage, die durch das Hineinsetzen des Beichtgeheimnisses weitere Freiheit interessiert, aus der Haft entlassen worden.

In Erfurt wird wegen Falldmünzen der Schloss-Borsig zu 8 Jahren Justiz und Chorverlust für die gleiche Beidauer verurteilt. Er hatte sächsische Thaler und badische Zweimarkstücke nachgemacht.

In Untersuchung befindliche Bader Bario in Heidelberg, der der Domänenverwaltung 52.000 Mark unterstellt hatte, gestand dem Untersuchungsrichter, daß er von der unterschlagenen Summe 20.000 Mark in der Nähe des sogenannten Borsig-

vergaßen habe. Er wurde dochhin geführt und richtig fand man 50 Centimeter unter dem Boden vergraben in einer Blechslitze die Summe von 32.000 Mark in Tausendmarksscheinen.

Über das bereits kurz geschilderte Familiendrama, das sich in Hertingen bei Stuttgart abgespielt hat, berichtet die "Frankf. Sta." folgendes: Der in Stuttgart als Rentner lebende schwere Landwirt Esten fuhr Mittwoch Abend nach dem benachbarten Dorfe Hertingen zu seinem dort wohnenden Bruder, dem Gutsbesitzer Esten auf Hertingerhöhe. Er traf Bruder und Schwägerin in der Wohnungstube, zog einen Revolver und erschoss beide. Nach der entstehenden That, zog sich der Mörder nach Stuttgart zurück, ging nach dem Althotel, rückte die Umzündung und entzündete sich dort am Fuße des Kriegerdenkmals. Als Notar der That werden zerstörte Vermögensverhältnisse angegeben. Der Mann soll keine Vermögensansätze erworben haben, weil diese sich weitestgehend auf sein Vermögen durchgebracht hatte, zu unterdrücken. Der ermordete Gutsbesitzer Esten war ein in der ganzen Gegend angesehener Mann. Bei der Reichstagswahl im Jahre 1871 war er als Kandidat der freikirchlich-demokratischen Partei des Wahlkreises Hamm-Süd ausgewählt worden.

Vor einigen Tagen verschwand der Professor einer großen Wollwarenfabrik in Viersen, mit ihm die Direktion eines dortigen Geschäfts. Beide unterhielten, obgleich der Professor verdeckt war, seit längerer Zeit ein Nebenverhältnis, das, wie sich jetzt herausstellt, einen traurigen Abschluß gefunden hat. In Westfalen hat sich das Paar erholt. Es geht das Gerücht, der Professor habe sich große Unterstülpungen zu Schulden kommen lassen. Dieses Gerücht ist völlig unbegründet, wie am besten der Nachruf beweist, den der Borsig-Verlobten die Auma widmet, in deren Diensten er 20 Jahre gehandelt hat.

In Frankfurt a. M. wurde ein Kaufmannsbruder, Albert Richter, welcher von der Polizei lange gesucht wurde, verhaftet. Der Bekannte hat gegen 13.000 Mark erlöschend. In Berlin allein hat er Kaufhäuser, Buchhaltern u. w. zusammen etwa 20.000 Mark abgenommen.

Ein kaum glaubbares Vorkommen elterlicher Verfolgung ist in Switzen (Schweiz) festgestellt worden. Dort verbreitete sich das Gerücht, daß der Wirth Hinterleugen seinen blutsamen Sohn Adam gelungen und versteckt habe. Bei einer beobachteten Nachsuchung wurde der Sohn in Biehle statt unter einem Stubenhant, nur mit einem Hemd bekleidet, mit Koth und Schmutz bedeckt, vorgefund. Es soll er schon jahrelang eingesperrt gewesen sein. Der Ungeschickte wurde sofort in die Arenault-Klinik gebracht. Gegen die unmenschlichen Eltern ist das Strafverfahren eingeleitet worden.

**Frankreich.** Der Polizeikommissar Cochesot hat im Schloß "Antel", dessen Besitzer eine Freimaurer-Loge ist, angeblich Panamapapiere Anton's beschlagnahmt. Ein Theil der Papier war im Schloß einen Meter tief in einer Kiste vergraben.

Die antisemitische "Utre. Parole" bringt einen Artikel, worin vorgeschlagen wird, eine öffentliche Subskription zu veranstalten, um die Schulden des Schwiegervaters des Präsidenten Faure zu beglichen.

**Italien.** Ministerpräsident Crispi sagte in seiner Rede im Senat: 14 Tage sind seit dem Vorfall bei Ambra Aladino vergangen. Wir können jetzt feststellen, daß der Feind sowohl in großer Verluste als unter Drucken gestellt ist, so daß er nicht wagt, weiter vorzugehen und daß das Maß des Menschen, der übrigens die Streitkräfte der Tigriner, nicht der Sowane, kommandiert, den die Sowane sind zu Hause geblieben, bis jetzt unsere Truppen nicht verjagt hat, vielmehr um Frieden bat. Wenn auch seine Friedensvorschläge einfaßbar sind, müssen wir doch die Vorbereitungen treffen, als wenn sie nicht ernsthaft wären. Diese Thatstunde allein beweist, daß unsere Unverträglichkeit in diesen Ländern, trotz des Vorlasses bei Ambra Aladino aufrecht geblieben ist. Alles trägt in der Hoffnung bei, nicht nur, daß die Utre. Papier von Ambra Aladino werden geträgt, sondern auch, daß der Italiener seine Vorherrschaft, die ihm in den höchsten Gegenden zusteht, wieder erlangen wird.

**Schweiz.** Bei der Volksabstimmung im Kanton Zürich über den Antrag auf gänzliches Verbot der Blauweste wurde derartig mit 34.765 gegen 17.291 Stimmen abgestimmt, hingegen wurde der Gegenvorwurf des Kantonsrates für Thurgau, der den Befreiungen und Wünschen der Besserdörfel in weitgehendem Maße Nachtrag trug, mit 33.191 gegen 19.554 Stimmen angenommen.

**Belgien.** Der den Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** Die Agitation zu Gunsten der Armenier unter der Teilnahme englischer und nonconformistischer Geistlicher nimmt zu. Werous ist hinausgestellt, schreibt aus folgendem Abdruck aus dem Volksatlas der "Daily News": Salzburg ist noch nicht bereit, den einzigen praktischen Weg einzuschlagen, nämlich England das Mandat zum Eingehen zu geben. Die britisches Meinung wird ihn jedoch schließlich zu dieser logischen Lösung zwingen.

Die "Times" schreibt über die Finanzlage: Die Befürchtungen, daß das Vorgehen Cleveland's einen Krieg herbeiführen könnte, seien in der Ure. meist geringer geworden. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Schweden.** Bei der Volksabstimmung im Kanton Zürich über den Antrag auf gänzliches Verbot der Blauweste wurde derartig mit 34.765 gegen 17.291 Stimmen abgestimmt, hingegen wurde der Gegenvorwurf des Kantonsrates für Thurgau, der den Befreiungen und Wünschen der Besserdörfel in weitgehendem Maße Nachtrag trug, mit 33.191 gegen 19.554 Stimmen angenommen.

**Polen.** Der den Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** In Sofia sollen unbekannte Personen die Kanäle der tschechischen diplomatischen Agentur geöffnet haben. Diese Alten reien im Garten durchdröhrt aufgefunden worden.

**Amerika.** In einer Versammlung der Bantipresidenten in New-York machte sich als das vornehmste Moment die an dorthin fließende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht. Die Befreiung, welche darum dringen, einen Handelskrieg gegen England zu beginnen, ist sehr ernstlich gesehen. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Frankreich.** Ein Theil der Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** In einer Versammlung der Bantipresidenten in New-York machte sich als das vornehmste Moment die an dorthin fließende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht. Die Befreiung, welche darum dringen, einen Handelskrieg gegen England zu beginnen, ist sehr ernstlich gesehen. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Frankreich.** Ein Theil der Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** In einer Versammlung der Bantipresidenten in New-York machte sich als das vornehmste Moment die an dorthin fließende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht. Die Befreiung, welche darum dringen, einen Handelskrieg gegen England zu beginnen, ist sehr ernstlich gesehen. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Frankreich.** Ein Theil der Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** In einer Versammlung der Bantipresidenten in New-York machte sich als das vornehmste Moment die an dorthin fließende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht. Die Befreiung, welche darum dringen, einen Handelskrieg gegen England zu beginnen, ist sehr ernstlich gesehen. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Frankreich.** Ein Theil der Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** In einer Versammlung der Bantipresidenten in New-York machte sich als das vornehmste Moment die an dorthin fließende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht. Die Befreiung, welche darum dringen, einen Handelskrieg gegen England zu beginnen, ist sehr ernstlich gesehen. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Frankreich.** Ein Theil der Borsig-Verlobten zwischen Dover und Ostende verreichende belgische Domäne "Flandre" hat in der Nacht auf der Jacoby-Schaluppe "Helene VII." in den Grund gekrochen. 6 Personen sind ertrunken, ein Schlußunge wurde gerettet. Die Schaluppe war ohne Lichter.

**England.** In einer Versammlung der Bantipresidenten in New-York machte sich als das vornehmste Moment die an dorthin fließende Mobilisierung der Nationalgarde gewünscht. Die Befreiung, welche darum dringen, einen Handelskrieg gegen England zu beginnen, ist sehr ernstlich gesehen. Vor Cleveland & Sons ist der Politik enge Verbindung haben. Es befinden sich darüber hinaus drei weitere Unternehmen, die ebenfalls aus dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitieren, als wenn sie nicht vorhanden wären. Eine besonders schändliche Bande bildet das Knaben-Kabinett "The Blue Army", das in dem blutigen Kampf zwischen Knaben und Kindern gleichzeitig profitiert.

**Der Großherzog von Sachsen.** Der Großherzog von Sachsen-Stift in Begleitung der Begründerin zu besuchen. Frau Seebach erwartete in dem von ihr begründeten Altenheim für Bühnenmäster den Landesherrn, der plötzlich erschien und zur Bühnenmästerin den Großherzog von Sachsen-Stift in Begleitung der Begründerin zu besuchen. Außerdem waren die Herren Geschäftsräte Walther, Blaustein, Beck-Bednorz, Frau Standl-Magdalene. Die Regie führt Frau Hartacher, welche 1888 bei der ersten Aufführung der "Meister-Singer" in Bayreuth als Meister fungierte.

<b

## Certisches und Sächsisches.

**Polizeibericht.** 23. Dez. In der Mathildenstraße hat vorgestern ein 17 Jahre alter Dienstmädchen in der Wohnung ihrer Herrlichkeit, welche es aus dem Dienst entlassen hatte, durch Benutzung dicker Patronenlänge einen Vergnügungsvertrag nachgemacht und ist schwer erkrankt. — Beim Bane des Polonaises am Höhenischen Bahnhofe stürzte er am Sonnabend ein Arbeiter mit einer Kellertür mehrere Stufen herunter und erlitt eine Verletzung im Rücken, jedoch er dem Stadtkrankenhaus zugeführt werden musste. — Gestern wurde am 3. Dez. in der Konditorei von Berger auf der Weißeritzstraße ein goldener Ring, mit Türkisen und Perlen bestreut; am 9. Dez. auf der König-Johannstraße ein goldener Siegerkranz mit Stein; am 15. Dez. in einem Hause am Blumenplatz ein Goldstück; am 17. Dez. an Victoriastraße ein goldener Armreif, mit blauem Stein und Perlen bestreut, aus der König-Johannstraße ein goldener Ring, mit rotem Stein und Perlen verziert; am 18. Dez. am Altmarkt eine goldene Domänen-Schmuckkette mit silberner Kette, welche mit bunten Steinen bestreut ist; am 19. Dez. auf der Holzstraße ein goldener Trauring, ges. R. B. d. 7. v. und Jahreszahl, aus der Annenstraße ein Goldstückchen mit einer 11 M. Am See ein goldener Damenkranz mit rotem Stein und Perlen bestreut; am 20. Dez. auf der Leipziger eine goldene Brücke mit Perlen, aus der Paulstraße ein goldener Schmuck, mit drei grünen Steinen und einer Perle verziert; am 21. Dez. auf der Weißeritzstraße eine Damenuhr, aus Poststraße 3 ein Portemonnaie mit neun 10 M., aus der Striezelstraße eine Damenuhr, mit 1. K. geschildert; am 22. Dez. in den Wintergartenlagen ein kleines Bettel-Ambrois. — Von früher der Tischler 1. Kl. Nr. 10 wurde ein Goldstück mit der Anzeige gegeben, daß er es am Sonnabend von einem unbekannten Sabotage treitumlich mit in Ladung erhalten habe.

**Weihnachtschau.** Es entbringt nur noch am Schlusse dieses Jahrhunderts auch der Weihnachtschein einige Seiten zu widmen, die ja in Zeitschriften eine besonders brennende Stellung eingenommen haben. Wenn auch nicht in allen, so doch in zahlreichen Familien ist es Sitte, am Weihnachtsfesttagen bald und zwar mit Vorliebe Karpfen auf den Tisch zu bringen. An renommierten Restaurants hierin fehlt es in Dresden nicht, und erfreut sich z. B. auch die Zubereitung von Theodore Richter. Breite Nudeln, eines vorzüglichen Suppens und dementsprechenden Suppeneis. Hier es daher für die Feiertage auf einen festen Kartoffel-Pudding, Recht. Steinbüttel, Zeitung zu abgerufen hat, der wieder einen Gang in das genannte Geschäft nicht zu bringen haben. — Wenn es sich um den Umtauf von geräucherten Stückwaren und dahin gehörigen Delikatessen handelt, so empfiehlt es sich, dem alten etablierten Geschäft von C. G. Künnel, Weberstraße 17, einen Besuch abzustatten. Dort kann jedem Appetit in keiner Weise entsprochen werden, möge derselbe nun am Caviar, Leberwurst, Blumen, Anchovis, Delikatesse, Hühnchen, Appretur, Salzgurken oder in Seife, Fleisch-Sorten, Pudding u. s. g. gerichtet sein. Wenn kann sich zu diesem Zweck natürlich auch in nächster Einem das bewundern kann, auf zahlreiche andere Geschäfte dieser Sortung wenden, von denen hier nur der Junge C. Angermann an der Weihenstraße 10, gedacht sein möge. — Eine beworrende Kelle auf der Weihnachtsfeier pilzt auch das Bildwerk zu vielen und namentlich erfreut sich Meister Lampé in allen Kreisen einer beiderlei Bejubelung. Als eine der meist frequentierten Belegschaften ist ein großer Teil der Bild- und Gesangsbundesleitung von Carl Müller, Königl. Sochi-Direktor, Weihenstraße 22, zu gelten, zweifellos man unter ihnen, Hirch und Reichard zum Weihnachtsfest auch fröhliche Geschenke zu überreichen. Steinbüttel, Stein, Pitt und Döbeln, sowie die Boulangers, in vorzüglicher Auswahl und zu billigen Preisen vorfindet. — Wer es zum Feiern mit einer „mit gebrauchten“ Tisch hält, der findet preiswerte Prunkwaren u. s. w. in der renommierten Geschäftsräumung von August Schröder, Prinz-Holländerring 10. — Mit Delikatessen verrichtet der Art. Gemüse- und Frucht-Konfektion, Leibniss- und Grünfutter von 2 M. an, Brot-Geschenk zu warter die Delikatessen- und Weinhandlung von Albin Winkler, Blumenplatz 8, auf, nicht minder die Braunschweiger Gemüseladen-Behandlung von Gustav Aebeler, Marienstraße 12. — Wer nicht schon im Besitz eines gut befüllten Weinfässers ist, zum Feiern aber ein lädiertes guten Nebenkost auf den Tisch bringen möchte, der möge seine Schritte in die Weinhandlung „Zum Niederrath“ Marienstraße, in die Bodega, Ede Bräuer- und Wallenstraße, in die Weinhandlung von Rudolph Wiederhold. Schölerstraße 57, Max-Neukirch 8, lenken, wo er überall ein gutes Tröpfchen vorfindet wird. — Und nun zu der trockenen Flüssigkeit und Unbefriedigung, so hochgeschätzten Freunden des Menschen, der — Zigarette. An Zigarettenherstellern in ja in Dresden ist ein Mangel, und die meisten Raucher pflügen ihre bevorzugten Quellen zu befreien. Immerhin glauben wir, Manchem, der ein Fälschen guter, reizvoller Zigaretten zum Gegenstand eines Weihnachtsgeschehens zu machen, beachtigt, einen Dienst zu erweisen, wenn wir auch die kleinen Artikel einige empfehlenswerte Namen in den folgenden verführen: Theodore Wölker, Ede der Seefahrt und Bechergasse 3, Bodegas, Pillnitzerstraße 10, Franz Rumrich, Weihenstraße 11, und last not least die zahlreichen kleinen Blöcke befindenden Wohl'schen Zigarettenfabrik, die sich in der Haushaltung eines vorzüglichen Muses zu erfreuen haben.

— In den letzten Tagen hat sich in Bevorzugten Städten in entsprechenden, wenig belebten und besiedelten Straßen wieder vermehrt untereinander ein unbekannter Mensch gegen einzelne unbewaffneten Personen große Sittlichkeitsverletzungen zu schulden kommen lassen, ist aber auf Sittenmaß gleich davongelaufen.

— Die Belehrung in der Blättern. Anstatt beginnt in diesem Jahre nicht wie bisher am heiligen Abend 4 Uhr, sondern erst 4<sup>1/2</sup> Uhr.

**Landgericht.** Der jetzt wegen Meineids im Untersuchungsbehörde befindliche, aus Görlitz gebürtige Agent Adolf August Schießling sich Ende 1891 mit dem Gedanken, hier auf den Namen einer Frau ein Burlescatengeschäft zu gründen. Er erwartete in diesem Vertrage einen Erfolg, denn er 100 M. unter dem Betrag abdrückte, das Geld als Rantion zu betonen. Die 2. Strafammer verlegte den schon oft und schwer vorbehalteten Mann mit 6 Monaten Gefängnis; betonte zweiter weiterer Anklagen wegen Vertrags, dessen sich Wirth als Interaten-Accidenten häufig gemacht haben sollte, wurde er freigesprochen. — Der Verteidiger unter Vorfall des Herrn Landgerichtsdirektors Göhler rief als Vermögensminister gegen den Handarbeiter Ernst Otto Wenzl aus Schweins, welcher den großen Auftrag angelegt war, ein reiseprechendes Urtheil. Es zeigte am 4. Mai Nachts im Gerichtsamt zum „Goldenen Hirsch“ in Döbeln und war dort plötzlich ein tödlicher Angriff, mit dem er eine drohende Verfolgung gegen den Geschäftsführer auch ausführte. Letzterer fühlte sich hierzu befähigt, und ebenso nahm der herauströmende Weißwurst-Lederer an dem Verhältnis G. & Wenzl, während der vom Schöffengericht Bruno mit 2 Wochen Haft belegte, jedoch mehrfach bestrafte Strafe mit dem schon erwähnten Erfolg gefordert wurde. Es wurde ihm nur zum Abschneiden einer Eigentümlichkeit befohlen. — Selma Louise Hoffmann war zwar mit einer ihr eigenen Vertrags gegen die fittenpolizeilichen Vorrichtungen vom Schöffengericht verurteilt und in Strelitz 8 M. unterzuschlagen hatte, kam er nach Pirna und fand in der Brauerei von Gebrüder Lipschitz. Tore öffnete er in der Nacht vom 29. Oktober mittels falscher Schlüssel die Koffer der Männer Bernhard und Aden und entnahm denselben eine silberne Uhr, ein Taschenuhr und eine Hose. Das Straftatzen des wiederholt rücksichtigen Diebes wurde mit 1 Jahr, 7 Monaten Gefängnis und 2 Jahren Ehrenrechtstrafe bestraft. — Belegentlich eines Besuchs bei dem Handarbeiter und Schneidebäckermeister Weißwurst in Liebethal schrammte der in Oberzeit wohmbare Dienstbeamte Max Georg Mößig beim den Boden eines Kästchens los und plünderte den Inhalt um 6 M. Die 2. Strafammer verlegte den unverheiratheten Dieb mit 1 Jahr 2 Monaten Gefängnis. — Der hier wohnhaften Schneider Johann Wilhelm Kubelka machte sich den verdeckten Empfang, begangen in einem Briefe, schuldig und wurde nach einer geheimen Sitzung zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Nachdem der 21-jährige Stellmacher Gustav Moritz Seifert einige Zeit auf der Insel Rügen gearbeitet und in dem Torte Altenburg einem Arbeitsstellen den Sonnabend, sowie ein Paar Tage und die Verteilungspapiere entwendet hatte, wanderte er nach Berlin und fand dann in Sachsen als Spitzbube sein Leben. In der Regel ließ sich G. von den Vermittlern eine Stelle als Schweizer verhoffen,

die er aber nur pro forma antrat, um dann bei der nächsten Gelegenheit unter Mitnahme von Kleidern, Stiefeln, Übers. u. s. und boarem Gelde das Weite zu suchen. Auf diese Manier operierte der Angeklagte in Birkenthal, Bärenklause, Oberlaßdorf, Grabow, Lübben und Lübbenow. Hier und da benutzte Seifert die gehobenen Legitimierungen und trat überdies mehreren Gemeindevorständen z. gegenüber unter falschen Namen auf. Als Erstes ließ der Dieb an einzelnen Orten bestellte Kleidungsstücke zurück. Die Strafammer unter Vorfall des Herrn Landgerichtsdirektors Göhler schickte den wiederholten rücksichtigen Angeklagten 3 Jahre in's Justizhaus und erkannte überdies auf 3 Wochen Haft, 4 Jahre Ehrenrechtstrafe und Polizeiaussicht. — Im mehrstündigem Sitzung verhandelte die von Herrn Landgerichtsdirektor Exner verabschiedete 2. Strafammer gegen den Reitermeister Friedrich Dietrich, der als Schuhmacher in Leipziger Hilfsarbeiter bei dem Reichsanwalt Albert Meyer tätig gewesen ist. Der Angeklagte befindet sich in den deutbar misslichen Verhältnissen. Er hat über 10.000 M. Schulden und wiederholt erfolglos ausgeschieden worden. Die Anklage machte ihm die Unterstellung dreier Geldbeträge von 20, 7 und 3 M. bei, die er während seiner Tätigkeit bei Meyer von Clienten vereinbart hatte. Das Schöffengericht fand ihn aber nur betrifft eines Anklagepunktes schuldig und erkannte hiernoch auf eine zwölfjährige Gefängnisstrafe. Anwohner handeln, daß der Arbeitnehmer Grauher in Pirna nach einer Konferenz bei Dietrich an den geforderten Betrag von 10 Mark gezahlt habe, wodurch er den Rest für sich behielt. Der Angeklagte behauptet nun, Grauher habe ihm persönlich zu Ratte gezogen und er, G. habe die 3 Mark nur zu dem Zweck abgeliefert, um dem Rechtsanwalt Meyer zu verhindern, daß er Privatgespräche mache. Herr Staatsanwalt Scheele befragte, die Beweise zu verwerten ob, wegen verdeckten Betrugs auf Strafe zu erkennen; allein der Gerichtshof erkannte unter Anwendung des erschöpfenden Urtheils auf solchenlosen Zeitsprung. Der Zeuge Grauher habe ausdrücklich erklärt, bestätigt, daß er glaubte, er habe es bei der Konferenz lediglich mit Dietrich zu thun. Es konnte vielmehr § 788 des bürgerlichen Gesetzbuches, wonach nur dem Chef des Eigentumsrecht an den von G. während seiner Tätigkeit für Meyer vereinbarten Geldern antreten würde, nicht in Frage kommen, da es insofern an der Ausgabe eines übereinstimmenden Willens zwischen dem arbeitsfähigen Geschädigten und dem Clienten mangelt.

**Amtsgericht.** Unter der Woche eines edel hauptsächlichen Untersuchens von altem Scherz und Korn verlaufen der Handelsmann Paulus Andreas Hohler seine „Augsburger Wahl“ in den Restaurationsraum, wobei er mittels einer Maschine die Zubereitung derselben in letzterer Zeit bewirkte. In der Nacht zum 1. November stand er in dem Vorzimmer Ludwig Börner, der mit Jäcken und Zwiebeln handelte, einen neuen Verleiter. Zwischen beiden und dem Maler Guhmann kam es aber am Altmarkt wegen einer Preisdiscrepanz zum Streit, in welchem Hohler den Maler mit einem Stockholz über Kopf und Rücken schlug. Bewußtlos flüchtete der Getroffene zusammen, und nur dem thüringischen Eingreifen des zufällig hinzukommenden Möbelhändlers Böller von der Leipzigerstraße damit es der Zeuge, daß die Verlehrungen nicht noch gefährlicher ansfielen. Wegen gemeinschaftlicher Körperverletzung waren Hohler und Börner angeklagt. Letzterer bekräftigte jede Gemeindhaft an die beiden, und es erscheint die Möglichkeit nicht ausgeschlossen, daß ein anderer Händler an der Misshandlung teilnahm, während B. von Beitem dem Handelsgenossen zusah. Es ergibt diesen Zeitsprung, während Hohler wegen der gemeinschaftlichen Körperverletzung zu 4 Monaten Gefängnis verurteilt wurde. Es muß noch bemerkt werden, daß der Verlehrte infolge der ehemaligen Bewundrungen über 11 Tage arbeitsunfähig war und noch benötigen Tages die Kosten von den erhaltenen Verlehrungen aufzuweisen kann. — Der Möbelhändler Gustav Hugo Greden aus Leipzig bestimmt einen hiesigen Gigantenhändler, bei dem er als Provinzienbesteller engagiert werden sollte. Ihm für häufige Kunden, welche Zigaretten bestellt haben, die verdeckte Revision anzufordern. Der Angeklagte verwarf wegen Betrugs eine längere Gefängnisstrafe. — Wegen verbotswidriger Müllerei erzielte die Arrest des Hofstallmeisters Händelarbeiterin Anna Clara Müller, aus Rothenburg gebürgt. Die 13 Mal vorbestrafte Angeklagte zeigte sich dem Beamten gegenüber, der sie nach dem Hauptpolizeiamtshaus befuhrte, ängstlich reizend und widerwillig; auf dem Transport dorthin bediente sie sich direkt gewisser Schnipsel, mit welche das Schöffengericht auf eine Gefängnisstrafe in der Dauer von 3 Wochen erkannte. — Ihr Nachfolger auf der Anklagebank trug denselben Namensnamen. Es war dies der wiederholte und schwer vorbestrafte Mauereigentümer Friederich Bernhard Müller, welcher in auffälligen Bettelbriefen das Mitteldochschädel und angeborene Verlogen, um Geldbetrügerei bei Weisheit zu erhalten, zu erzeigen verucht. In den betreffenden Bettelbriefen bezog er sich auf andere Personen, welche ihm den Platz erhielt hätten, sich auf dieselben in seinem Gesichte zu befreien. Der Angeklagte verwarf gestern vor dem Schöffengericht unter Vorfall des Herrn Amtsrichters Böhring wegen Betrugs 4 Monate Gefängnis und wegen Bettelns 6 Wochen Haft, sowie nach verbüchter Strafe Überweisung an die Landesspolizeibehörde.

— Von der Anklage des Widerstands, thätilichen Angriffs und der Beamteneidigung wurde der mehrfach vorbestrafte Bauarbeiter Heinrich Lösch aus 1890 geboren, losgelöst frei gesprochen. Es war ihm nicht zu widerlegen, daß er sich an dem vergangenen Tage infolge eines Stromunfalls in einem nicht zu rechnungsfähigen Gewande befand, wie dies aber bei ihm der Fall war. — Aus einer auf der Tercerstraße gelegenen Kästchenküche fand der Amtsrichter Carl August Albrecht Menzel aus Striesen am 16. November einen Kindermädchen widerrechtlich an, den ein Gast zur Belehrung seiner Tochter hingelegt hatte. Wenn vor bisher unbefolgte Angeklagte umwirkt auch Ernt geschleift, tonnte ihm dieser Zustand doch nicht von einer Gefängnisstrafe in der Taverne in 1 Woche befreien. — Als eine Seite des verblichenen Geschlechts fand die 1884 geborene Schneiderin Agnes Hedwig Schleicher, nach ihren vierzehn Verlobten zu schließen, nicht bestimmt werden, die in unfruchtbaren Weise bewegte sie sich am 2. November an dem Elbgeiste unweit des Terrassenhauses. Sie wurde wegen ihres Singens obendrein wieder von einem Gentlemen zur Leidung verurteilt, dem sie aber den gräßlichen Widerstand leistete. Die Angeklagte verwarf 2 Monate Gefängnis und 2 Wochen Haft. — Ein Gast, der in einer Schänke in der Prinzenstraße 10, ein Glas Einsch und einen Rödelbörner verzehrte, legte die Abreise des Getrunkenen den Preis von 11 Pf. an den Tisch und umfaßt sich. Der erwartende Handarbeiter Paul Max Schmidke berichtete die Abwesenheit des Bürschens und nahm das Geh. Widerspruch an sich, um seine eigene Rechte damit beizulegen. Seinen Tischbalken wunderte der Angeklagte zu 2 Tagen Gefängnis verurteilt, welche Strafe durch die Untersuchungsbehörde als verbükt erachtet gilt. — Die beiden Handarbeiter Gebüder Gustav und Max Reichart, die einem Hornistverein angehören, der am 5. Oktober im „Adelshof“ in Leipziger eine Zillenschicht abhielt, zu welcher die beiden geladen waren, mussten sich wegen Beleidigung groben Unras, Widerstands und Geisengenusebereignung gestern vor dem Schöffengericht unter Vorfall des Herrn Amtsrichters Böhring 6 Wochen Gefängnis und 3 Tage Haft wegen Widerstands und Beleidigung, kein Finder Gustav wegen verdeckter Geisengenusebereignung 1 Woche Gefängnis. — Wegen nachlässlicher Aufsicht wurde der vorbestrafte Handelsmann Ernst Oswald Junge, 1890 geboren, am 10. Dezember zur Leidung verurteilt. Junge zeigte sich als recht ungehobelter Mensch und widerrechtlich dem Beamten durch Einstecken mit den Augen, Zethalten an den Thürzlinien. — Der Angeklagte wurde vom Schöffengericht, präsidiert durch Herrn Richter Professor Dr. Helm, zu 2 Monaten Gefängnis verurteilt. — Der Richter August Reinhold Lange ist beschuldigt, in Gemeindhaft mit dem Heizer Friedrich Hermann Schmitz dadurch groben Unras verübt und die nächste Rube gestört zu haben, daß beide sich mit einem Dritten verabmachten und zankten. Von der Königs. Polizeidirektion wurden ihnen Haftstrafen von je 3 Tagen aufgestellt, gegen welche sie Einspruch erhoben. Das Gericht trug bei Lange Bedenken, die ausgewogene Strafe aufrecht zu erhalten und erkannte auf seine Zeitsprung, während der Strafbefehl bei Schmitz in eine Geldstrafe von 5 M. umgewandelt wurde. — Der 19-jährige Schuhmacher Friedrich Reinhold Carl Kunath lehrte bedenkliche Brocken ab, dererinst ein zweiter Lipp. Zulassung zu werden. Es war beabsichtigt, die Beleidigung in der Korrektionsanstalt unterzubringen, doch scheint diese Mo-

regel keinen nachhaltigen Eindruck bei ihm hinterlassen zu haben. Er steht einem Haargesellen, der sein Vorlemonnante unter das Kapuzen versteckt, zu wiederholten Malen Geldbeträge und bestimmte einen Lehrling zu anderen unerhörlichen Handlungswegen. Gleichzeitig ließte er einen ihm zur Abgabe übertrauten Geldbetrag nicht ab, er machte sich somit der Unterstellung schuldig, für welche ihm in Verbindung der ausgeführten Bleibstelle eine Gefängnisstrafe von 2 Monaten und 3 Wochen Gefängnis auferlegt wurde.

## Wiege - Altar - Grab.

Am 22. d. verschied mein Buchhalter

## Herr Oskar Hipp

nach längerem, schwerem Leiden.

Seine Gewissenhaftigkeit und jederzeit treue Pflichterfüllung sichern ihm bei mir für immer ein ehrendes Andenken.

Dresden, den 23. Dezember 1895.

Carl Heysing,

Inhaber der Fa. C. & O. Lippert Nachf.

Die Verlobung ihrer Kinder  
Helene und Arthur

bedienen sich anzugeben

Gemeinde-Vorstand

Julius Voigt u. Frau, C. F. Blochwitz u. Frau,  
Rennish.

Baumeister

Dresden.

## Helene Blochwitz Arthur Voigt,

geb. Baumeister,

Dresden, am 24. Dezember 1895.

Meine Verlobung mit Prinzessin Victoria Ruiz  
del Portal erkläre ich hiermit aufgehoben.

Málaga, 16. Dezember 1895.

Georg Küstner.

Sonntag, den 22. d. M. Abends 1/2 Uhr, verschied sanft, nach kurzem Leiden unsere innigste, liebste Mutter und Großmutter,

Frau

## Augusta Dorothea Rein,

geb. Bock.

Im tiefsten Schmerze zeigt dies nur hierdurch an

Otto Rein

und Frau Helene geb. Horn.

Dresden, 23. Dezember 1895.

Die Beerdigung findet Mittwoch Mittags 12 Uhr von der Halle des Trinitatisfriedhofes aus statt.

## Todes-Anzeige.

Nach kurzem Krankenlager rief Gott unsre liebe Mutter, Schwieger- und Großmutter Frau

Bertha verw. Lange

geb. Bernhardt

heute Vormittag 10 Uhr in sein himmlisches Reich.

Die Beerdigung findet am 1. Weihnachtsfeierstag Nachmittags 3 Uhr von der Halle des St. Paulifriedhofes aus statt.

Dresden und Bielefeld, am 22. Dezember 1895.

Die trauernden Familien

Loje und Hermsdorf.

## Zodes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß am Sonntag, 1/2 Uhr Nachm., unsre innigstgeliebte Schwester, Schwestern, Großmutter und Tante,

Die liebgebrachten Eltern

Ernst Stein, Landwirtschaftsgärtner, und Frau



**Paradies-Garten Zschertnitz.**  
Morgen den 1. Februar  
**Grosses Extra-Concert.**  
Eintritt frei.

**Predaf's Weinhandlung und Weinstuben**  
F. Sparmann.  
**Peppis S.**  
an der Annenkirche,  
am 1. Februar 1870. Weinstube  
am 1. Februar 1870. Nach  
dem 1. Februar 1870. Wein  
und Wein. Wein und  
Wein. Wein und Wein.

**Otto Scharfe's Etablissement „Pirnaischer Platz“.**

Dirigent: Hoffm. C. L. Gutfath. Metzengenretri  
1. Februar 1870. Seite 6. 1. Februar 1870. Seite 6. 1. Februar 1870. Seite 6.

**Fürstin Lilly Dolgorouky**

am 1. Februar 1870. Die bestens  
bekanntesten und beliebtesten  
Gäste sind eingeladen.

**Das teuerste u. d. Beste! Naumann'scher Bock!**

malzreicher und köstlicher  
bekanntester Bock!

Preis nur 15.-

**Breitestr. 3.**

**PRIVAT**  
HESSENGEDECKEN  
IN VATER

Seine feine Ver-  
bindungen zu allen  
Künstlern, Schrift-  
steller, Dichtern, Po-  
eten, Malern, Bildhauern  
und anderen Künftigen.

Hebung des neuen  
Männer-

Turn-

Verein

in Dresden.

Deutsche Freiheit den 1. Februar 1870.

Die Freiheit den 1. Februar 1870.

Der Ritterkant.

Die Ritterkant.

**Otto Scharfe's**  
Etablissement „Pirnaischer Platz“.  
seines bürgerl. Familien-Restaurant I. Raumes.  
Täglich  
**2 grosse Concerte**  
von einem aus 12 Personen bestehenden Künstler-Orchester.  
I. Concert Nachmittag von 4-1/2 Uhr.  
Eintritt gänzlich frei.  
II. Concert Anfang Abends 7 Uhr, Ende 11 Uhr.  
Eintritt frei. Programm 10 Pf.  
Im Abend-Concert:  
Auftritt der vorzüglichen Internationalen Concert-Zängerin  
**Frau Rosa Müller-Felseck.**  
Jeden Sonn- und Feiertag Vormittags von 11 Uhr ab  
**Frühstück-Concert.**  
Frequentirtester Mittagsstisch der Residenz.  
Seit Jahren als vorzüglich und vortheilhaft bekannt.  
**Einzig in seiner Art! Nach Duval in Paris.**  
Täglich Mittags von 12-14 Uhr.  
Preis: Reichlich und gut!  
Suppe 10 Pf., Suppe 20 und 40 Pf., Braten 40 Pf.,  
Compt oder Salat 10 Pf., Nachspeise 10 Pf.  
**Seite Zubereitung!** Promisse Bedienung!  
Von Nachmittags 5 Uhr ab  
(außer reichhaltiger Speisenkarte) Portionen à 30 und  
40 Pf. in großer Auswahl.  
Zum Aufschank gelangen nur echte Biere:  
Echt Culmbacher: Reichenbräu.  
Echt Münchner: Löwenbräu.  
Echt Böhmisches: Leitmeritzer (Bal. Brauhaus).  
Pilsner: Feldschlösschen.  
Hochachtungsvoll Otto Scharfe.

**Hollack's Concert-Saal,**  
10 Königsbrückerstrasse 10.  
**Täglich Concert**  
von d. renomm. Damenkapelle Donau-Wellen.  
Anfang Abends 8 Uhr. Eintritt frei. Ein Programm 10 Pf.  
Jeden Sonntag 2 Concerte: 1 Uhr und 8 Uhr Abends.  
Eintritt 25 Pf.  
Jeden Sonntag v. 11-1 Uhr Frühstück-Concert  
ohne Eintrittsgeld.

**Voigt's Weinstuben,**  
Frauenstrasse 7.  
empfehlen ihre angenehmen  
**Erfolgtäten.**  
von H. Schröder's Nacht.  
reichhaltiges  
fertiges Buffet.  
Warme u. kalte Speisen.  
Pa. Holl. Austern.  
Telefon 1681.

**Pariser Garten**  
Gr. Meissnerstrasse 13.  
Mittwoch, den 1. Feiertag, von 11-1 Uhr  
**Gr. Frühstück-Concert.**  
Eintritt gänzlich frei.

**Conditorei und Café A. Lehmann,**  
Kötzschenbroda, am Bahnhofe,  
vollständig umgebaut, mit feinem Restaurant,  
Ausschank nur echter Biere (Pilsner und  
Löwenbräu).

**Altoberbayrische Gebirgsschänke im Tunnel des Wiener Garten-Restaurants**  
täglich Abends von 5 bis 9 Uhr.  
Sonntags von Nachmittags 5 Uhr an  
**Concert des Oberbayrischen Original - Schützen - Quartetts.**  
Eintritt frei.  
**Ausschank d. hochfeinen Bockbieres**  
aus der Alten-Bierbrauerei Neifewin.  
Außerdem empfehlen wir wie bisher unser hochfeines  
Spatenbräu. Echter Culmbacher und Pilsner aus dem  
Bürgerlichen Brauhaus.  
Hochachtungsvoll Moritz Canzler & Co.

## Münchener Hof, Hotel und Concerthaus, Kreuzstraße 21. T. A. I. 385.

Eintritt frei! Täglich Eintritt frei!

## Großes populäres Concert

ausgeführt von dem alleits mit größtem Beifall aufgenommenen

### Karlsbader Damen-Orchester.

Die Gesellschaft ist im Besitz des Kunstuheus vom Königl. Sächs. Conservatorium zu Leipzig.

Eintritt frei! Anfang 7 Uhr. Eintritt frei!

Jeden Sonntag von 11-1 Uhr gr. Frühstück-Concert.

Wer im Centrum Dresdens gut und billig wohnen will, benutze die gelbe Tramway Georgplatz (10 Pf.) u. wohne im Münchener Hof, Kreuzstraße 21. Comfort Zimmer von 1.25-2.25. mit

Concertzutritt. Hochachtungsvoll E. Martin.

Beworben in Gebinden und Flaschen.

Gebinde von 25 Liter an aufzuhängen.

1 Flasche (½ Liter) 25 Pf.

NB. Während der ganzen Winter-Saison stets vorrätig.

Befindungen erbeten an:

Oscar Renner, Dresden, Bier-Groß-Handlung

Friedrichstraße 19.

Reiselystelle 1. 176.

Bienenkorb, Schloßstraße Nr. 15.

I. Culmbacher Bock,

Augustiner, Böhmisches

aus Grosspreisen in Böhmen, in halben Liter-Flaschen à 20 Pf.

Ernst Marcus,

1 Str. hell 1818. Dienstag, 2. Dez. 1895.

A. Riedel, Weissen, E. Wiesemann, Cefonum,

Pa. Englische und Holländer

Austern

Diedemann & Grahl,

9 See-Strasse 9.

Kochelbräu, Schmied von Kochel 1705

hochfeines echtes Münchener Bier.

Café Hill, Frauenstrasse 12. 1.

Peru-Wasser

ist das Beste gegen Aus-

fallen der Knoxe und zur

Belebung der Schuppen,

a. d. 1.00 M. beim Gründer

R. Schwammerkrug,

M. S. Hollerstein,

Altmarkt, Eingang Schlossstraße.

Bürsten, Pinsel und Kammarwaren bei J. Räppel.

Überarbeitet 3.

Wo trifft man jetzt auf der Brüdergasse das beste Culmbacher?

Nur bei Förster.

Ein wirklich hochfeines, gesundes, frisches Münchener Bier ist Augustinerbräu!

Das sagt auch jeder Münchener.

Kulmbacher

Rizzi-

Bräu

Spezial-Ausschank

5 Landhausstr. 5.

1 Str. hell 1818. Dienstag, 2. Dez. 1895.

Albin Voigt's Wein-Restaurant,

Frauenstr. 7 (zwischen 11- u. Neumarkt)

hält sich einer geeigneten Beobachtung empfohlen.

Magdalena von Marchetti

Sehr beliebt aus Meran (Südtirol),

Hollack's Concert-Saal,

Königsbrückerstr. 10.

Spezialität: Akademisches Doppelbier

1 Glas 20 Pf.

Concert Anfang Abends 7 Uhr.

Restaurant Alberttheater,

Plaustrasse 2.

Geute Ansicht von dem weltberühmten

Bockbier

aus der Brauerei „Reichenfels“.

Bei 6 Glas Bockbier

1 Glas gratis.

Hochachtungsvoll

Paul Schöbel,

früher Gründer's Restaurant.

# Victoria-Salon

Heute geschlossen!

Au allen 3 Feiertagen je  
Zwei grosse Gala - Fest - Vorstellungen  
mit neuem Programm.  
Im Kölner Vorverkauf zu diesen Vorstellungen befindet sich  
heute Sonntags 9 Uhr an im M. Albert'schen Cigaretten-  
geschäft hier zu Hause.

**Im neuen Circus,**  
am Samstagabend. Direktion Altb. Schumann.  
Skandinavischer Circus.

Heute Dienstag 24. Dezember. Abends 8 Uhr:

**Grosse Extra - Vorstellung**  
mit großem Spezial-Programm.

Heute Donnerstag und Freitag 1 Uhr und 8 Uhr Abends  
**Zwei grosse Fest - Vorstellungen.**

In jeder Vorstellung  
präsentieren familiäre Spezialitäten Künstler u. Künstlerinnen.  
Von der Vorstellung der verbliebenen Original-Dressuren  
des Dr. Altb. Schumann.  
Die vorliegenden Vorstellungen haben Kinder unter 10 Jahren  
keinen Eintritt. Eintrittspreise.  
Takes place die Wünsche.

Max Semmelrath's

# Concerthaus „Zum Schwan“

Schützenplatz 22 und Maxstrasse 13.

Mittwoch den 1. Weihnachtfeiertag

mit Einweihung meines neu-  
erbauten großen Saales

**2 grosse Militär-Concerte**

vom Trompetercorps des Königl. Sachsischen 1. Königl. Pionier-Regiments Nr. 18 (aus Gräfenhain).

Leitung: Königl. Musikdirigent A. Müller.

Spezialität: Benutzung der in der Oper „Aida“ vorgeführten  
Originaltrompeten.

Werde ausgeführt mit den nur bei der Sachsischen Kavallerie  
geführten Feldtrompeten.

1. Concert Anfang 4 Uhr. 2. Concert Anfang 8 Uhr.

Eintritt 50 Pf.

Hanniballbillards im Concerthaus 3 Stück 1 M. an der Raffe.

N.B. Den 2. und 3. Weihnachtfeiertag

**Militär-Concerte**

von der Königl. Sachs. Pionier-Kavallerie.

Anfang 7 Uhr.

Wiederholung empfiehlt meine Vocalitäten Ge-  
sellschaften und Vereinen am gefälligsten Be-  
nutzung.

Vorladungsvoll erachtet

Max Semmelrath.

**Telegramm!**  
Die 3 Trompeterinnen  
von Säckingen.

# Neumann's

Concerthaus,

8 Schlossergasse 8.

Heute Dienstag

**Grosses Doppel-Concert,**

ausgeführt von

**2 Damen-Kapellen,**

18 Personen.

Eintritt frei. Anfang 5 Uhr. Eintritt frei.

Am Vertretung: E. Tettendorf.

**„Zur Börse“**

19 Schlossergasse 19.

**Tägl. grosses Concert**  
der Familie C. Drescher,

18 Personen im Alter von 6 bis 18 Jahren.

**Mit Fräul. Doris Drescher.**

Vorladungsvoll G. Weier.

Neu!

# Wiener Garten-Saal.

Mittwoch den 25. Dezember, 1. Feiertag, Nachmittags 3 Uhr

## Eröffnung

des neu gebauten, über 400 Quadrat-Meter großen Concert-Saales.

### Täglich von 7—11 Uhr Concert

der aus 25 tüchtigen Musikern bestehenden Kapelle des Opera Musikkönig.

**A. Wentscher.**

(Streich-Musik, stets wechselndes Programm.)

Mittwochs und Sonnabends 2 Concerte, von 4—1/2 Uhr und von 1/2—11 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Conn- und Feiertags (vom 2. Feiertag an) Frühstück - Concert von 11—1 Uhr

(ohne Entrée. Programm 10 Pf.).

Nachmittags - Concert von 4—7 Uhr von 8—11 Uhr Eintritt 30 Pf.

**Nur echte Biere.** Spatenbräu, Erstes Culmbacher, Bürgerliches Pilsner, 1 Glas 20 Pf., Reisewitzer Bockbier und Lagerbier. **Feine und feinste Weine.**

**Kaltes und warmes Buffet im Saale.**

Bei der Beliebtheit des die Concerte ausführenden Musikkönig, der centralen und schönen Lage des Etablissements hoffen wir, auch in diesem neuen Unternehmen von der gewissen Dresdner Einwohnerzahl und den Dresden beliebenden Fremden durch zahlreichen Besuch unterstützt zu werden, und versichern in jeder Beziehung eine zurückhaltende Bedienung.

Hochachtungsvoll **Moritz Canzler & Co.**

## Palast-

Restaurant, Dresden-A. Ferdinandstr. 4.

Täglich 2 grosse

### Doppel-Concerte

des schwäbisch-silber'schen

### Concert-Sänger-Quintetts.

Leitung: Herr Carl Stoll aus Stuttgart,

und der österreichisch-ungar. Kapelle

unter Dir. des Hrn. Kapellmeisters Béznak László

Anfang Nachmittags 4—5 Uhr und Abends 8—11 Uhr.

Legen u. Voran. 2 Thlr. Platz 10, 100. Platz 15, Progr. 10 Pf.

Sonne u. Abends von 11—1 Uhr

Mittags-Concert. Eintritt gänzlich frei.

**Nur echte Biere und Weine.**

Renommierter Mittagstisch.

Menus in jeder Preislage, a la carte zu jeder Tageszeit in

deutlicher und französischer Rücksicht.

Alle Delikatessen der Saison.

**C. Thamm,**

Palais- u. Betriebsrestaurant "Philharmonie", Ferdinandstr. 4.

Weinhandlung Struvestraße 3.

## Panorama Internat

Marienstr. (3 Häuser), 10—9 Abg.

Diese Woche: Neu. i. 1. Mai. 11. Abteilung

**Nord-Ostsee-Kanalfeier.**

# Heinrich Grell

Dresden

Zahnsgasse 2, zunächst der Seestrasse

## Weinhandlung

und

## Weinrestaurant

mit

feinster warmer Küche.

Verkaufsstelle in Dresden-Neustadt bei Herrn

Theodor Mietzsch, Hauptstrasse.

## Keller's

Etablissement

## zum rothen Haus,

Circusstrasse 8, Ecke Virgilstrasse.

bürgerl. Familien-Restaurant — außer Mittagstisch  
preiswerte Abendarie — best ventilirte Vocalitäten  
(neue Bekleidung) — 1/2 Minute vom Heidentheater  
empfiehlt

Hochachtungsvoll Emil Keller.

## Welt-Restaurant „Société“, 18 Waisenhausstrasse 18.

Größtes u. beliebtestes

Speise- u. Concert-Etablissement  
der Residenz.

## Täglich grosses Concert

von Vormittags 9 Uhr bis Abends 11 Uhr

Auftreten der

I. Original Wiener Damen-Capelle  
unter Leitung des Herrn Direktor Fellinghauer,  
sowie der

Echten Tyroler Sänger-Gesellschaft Kehl  
unter Leitung des Herrn Direktor Kehl.

Hochachtungsvoll Eric Krüger.

München besuchenden Fremden  
zur ges. Beachtung!

Das Wein-Restaurant Schleich,  
früher 20 Jahre Nr. 8,  
ist jetzt Nr. 6 Brienerstrasse.

Berantworter Redakteur: Julius Schmidt in Dresden.  
Sprechst: Vorm. 10—12 Nachm. 5—7  
Verleger und Drucker: Lipsch & Reichenbach in Dresden.

Eine Möglichkeit für das Erwerben der Zeitungen an den vorgeschriebenen

Zügen wird nicht gegeben.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten

Berlag von:  
**Dr. Kles' Diätetische Heilanstalt**  
Dresden-N., Bachstr. 13.

Dr. Kles' Schriften: Diätetische Rituale, Schroth-  
ide, Aus Nr. 9, Auflage, 2. Werk. — Diätet. Heil-  
methode, 2. Aufl., 6 M. — Herzkrankheiten und ihre  
Behandlung d. d. diätet. Heilmethode, 1 1/2 M. — Durch-  
siede Buchhandlung, sowie direkt. — Broschüre gratis.

Das heutige Blatt enthält einschl. Börsen- u. Fremdenblatt 26 Seiten





## Den der Weise.

(Nachdruck verboten.)  
Millionen, traurige Weihnacht.  
Im grünen Hoffnungsfeld!  
Was kann, wie wird beginnen?  
Wie soll es Ablaufend.

Herr Albrecht Kitterlan ist seit lange der „unangenehmen“ Wicht überhoben, sich den Kopf darüber zu zerbrechen, was er seiner Familie – die Erben des Seidenkönigs des kleinen Clans der Kitterlange mit Inbegriffen – zu Weihnachten schenken soll. Eigentlich sind sommatische Kitterlange davon bestreit. Von 15. September an bis 15. Dezember ist Künzle-Zettelstaubtuch und man weiß nun genau, mit welchen Verlorenen man sich zu „ausüben“ hat. Eigentlich ist die ganze Geschichte lächerlich. Denn Herr Kitterlan und was unter dem gleichen oder anderen Namen Verwandtschaftliches an ihm hängt, sie sind alle reich und könnten sich, was ihr Herz, oder wo gar kein solches da ist, ihr Auge begeht, allein laufen. Aber es geht zum guten Ton, dass man sich beschämt, wenn die Weihnachtsglocken läuten, es ist eine kleine Art des Scheins, der immer noch modern ist, und eine gewisse Spannung ist bei der Erwartung der selbstverständlichen „Überreicherungen“ in immerhin Überzeugung auch ein gewisses Kofferzittern für die Verlorenen, – die Sorge liegt in auch gleich mitten im Worte drin. Und wenn die Kitterlange eine Ahnung hätten, wie schwach es um ihren Kopf bestellt ist, würden sie sich noch weit mehr Sorge machen. Deem kann man ja nicht laufen, wie gar mondes Andere das scheint auch nicht durch Gold zu erreichen ist. Was bei den sogenannten Überreicherungen herauskommt, weiß der gesammte Clan, der kleinen Art Reuter kennt. Man kann so viele der plebeische Helden seiner Weihnachtsherrschaften so und so viele Male einen neuen Aufschubbol, etwa ein halb Dutzend Mal eine Brillantnadel, einen Brillantohrspiegel oder andere solche Kitterlange bekommen. Es geht so wie jahrtaler Weihnachtskalkulationen – die Reicherungen gehen im Centrum des Clans reihum – jedesmal noch ehrgeizige Gesichter genug. Jedenfalls ist, wie gesagt, die „Weihnachtsgeschichte“ so praktisch wie möglich, und zwar auf Anregung des Herrn Albrecht Kitterlan hin eingereicht. Der ganze Mann ist durch und durch praktisch. Auch das ist modern. Poetie ist wie die sogenannte ideale Gesinnung ebenso zeit- als künstlerisch und bringt nur in verschwindend wenigen Ausnahmefällen Ruhm. Praktisch muss der Mensch sein, dann bringt er es zu was. – Hei, wie die mächtige Verhöhnung einladend gleicht und gibt: kommt und freut euch und greift zu, so recht vergnügungsstunden, wie die Kinder, die vor langer tollpatschiger Lust oft gleich das Spielzeug zerbrechen, das doch liebe Christkindlein gebracht. Der steckende Niesentannenbaum dreht sich majestätisch langsam um sich selbst und aus seinem Sessel erkönigt's von dem funktreichen Rücken: Ehe sei Gott in der Höhe, Friede auf Erden und den Menschen ein Wohlgefallen. – Frau Alberta Kitterlan macht ihr berühmtes „Gesicht“ – es wird in der Familie eine ihr eigen höchstmögliche Miene genommen – und bewegt die Stiellorgel eines mit Campanon, Nevers und Sturzfragen verreichenes, atlasgekrüppeltes Gaupe aus wunderbollen dunterschönen Sammet mit Besatz aus einem Gemisch von Chinchilla und Spigen. Sie ärgert sich über die grüne Farbe und darüber, dass statt der Spigen nicht ein absteckender Pelzhaube sich dem Chinchillahut gesetzt. Mit einem etwas gespungenen Väschel dankt sie ihrem teuerlich in Hand und mit Ordensband erkleideten Albrecht. „Da sieht man“, sagt sie hinzu, „wie Kostbarkeit die Herzen angreift: weiß der Mann noch siebzehnjährig Ehe noch nicht, das diese Grün melinen Leine kost macht, und ich rede doch jede Woche mindestens zweimal davon.“ „Sei jo gut“, antwortet der reiche Mann, „und male mir fünfzig die Farben auf den Wandteppich. Bezeichn“ das Ding, wenn’s Dir nicht recht ist!“ Was sagt Du denn aber hier zu der hellblauen Sammetbluse mit der Stickerei aus echten Saphiren, hier zu dem etwas „dünsteren“ (Herr Kitterlan sagt jetzt: „dünsteren“) Rock aus Satin durchsetzt? Das hab’ ich doch gern nach Deinem Wunsch.“ „Leider, Gemalte Sammetblousen sind neuerdings weit dünner geworden. Satin durchsetzt eignet sich auch wirklich mehr für Rock und Taille mit dem Auschnitt von Venetianer-, Brüsseler-, Alençon- und Argentanippen. Ich habe letzter Zeit ganz die richtige Fühlung verloren!“ Zu Mahlzeiten erbliebener Tischdecke hatte die absichtliche Jade im Geschmack Ludwig des Künftigsten unbedingt gemarterter Endivien-Sammet, der gleichartiger Atlas sein müsse. Das Kind hat ganz recht, wenn es ein bisschen muss. Ich bin nur froh, dass ich das Ballkleid im strengsten Rococo-Stil habe machen lassen – das ist ja das Hypermoderne. Man kommt mit all seinen tausend pass der Mode gegenüber wahnsinnig schon in den Bereich der „Spieghelt“! Der besternte Albrecht hat den hochverträumten Gedanken, dass die Ahnen seiner Alberta sich bei ihrem Kleinhändler wohl den Teufel“ um die Mode gefummelt haben. Da macht diese kleinen Gesichtsbügel mit dem Ausdruck verloren: „Aber Albi, Albi!“ „Was denn, mein Engel?“ – „Sag“ mit um Himmelswillen, was der arzthliche Satz soll, der ründum hier ihnen im Gaupe wie ein leerer Kartoffelkorb hängt? Was ist denn das für eine Verküpfung?“ Neuheit, mein Engel, großartige Neuheit.“ Fannmunt der fiesgesicherte Hausherr, eine Vorrichtung, um den unter die Gaupe stehenden kalten Wind abzuhalten. Der Satz, wie Du es nennst, wird um die Taille festgebunden und ... „Und macht doch und plump – und och ieb!“ Die Männer können nun einmal nichts von Modelachen bejagen. Das man auch immer wieder so dumme ist, zu glauben, es könnte anders sein.“ „No, wenn Du das grüne Ding doch verstecken darfst ...“ Verschlagen! In diesen schlechten Zeiten, wo Du in Honololu-Swindpolos-Aktien so viel verloren hast? Mein, das willst Du mir nicht zutrauen. Der Satz muss natürlich heraus. Aber sonst werde ich das Cape tragen und wenn es mit noch so schwierig steht.“ Alberta wendet sich zu ihrem anderen Geheimtum. Sie ist schlechter Laune und wird jetzt noch schöner treuen. Das Blitzen spielt „Stille Nacht, heilige Nacht“. Mitten blinzel erfüllt das Gesicht Edi’s, des zehnjährigen Jungen: „Papa, Liddy, hat Ihren Türkischmücke beruntergeschmissen; sie sagt, er wäre ein Quast.“ Es geht sehr heraus, dass Liddy Kraewitz (Mutter einer geborenen Kitterlan mit einer halben Million Mitgift) den Schmuck zu einem blauweißen Gesellschaftskleid aus grobblumigen seidenen Bonvadourstoff sich bestellt hat, und das Unser Albrecht ihre höchst verhängliche Handnote übersehen. Liddy’s Niederschlaflogheit ist unbeschreiblich. Was wird Herr v. Schmiedlein, der berühmte Historienmaler sagen, wenn er sie mit diesem süllichen Zeuge sieht? Er, der sonst nichts ist, als ein wundelndes Sützenkind. Es gibt eine kleine Auseinandersetzung. Auf Seite des Sofels Papausbruch, auf der der Tante Polareis. Liddy bekommt die Sicherung, künftig nie mehr etwas Anderes als einen Check unter dem Christbaum finden zu sollen. – Der Hausherr hat als Hauptgekennwohl einen „Schmiedlein“, aber nicht den richtigen bekommen, den er als sälzerhaltigen prahlenden, der Mode entwegen, den Bandhansel für sein bürgliches Millionärsvorhaben einzubringend brauchte. Tante Eulalie Kraewitz in Empörung, dass man ihr Regalgegenstände aus dem neuen, wunderdeutschen, lammartigen Waschpulpa aufgebaut hat, statt aus indischer, mit seinem Glanz und strahlender Seite, wie sie sich eingebildet. Tante Eulalie, Frau Kitterlan’s Schwester, parte sich ihren kleinen Hilfsarbeiter, der mit seinen geklöppelten Fußbrettern genau wie ein Sommerhuhn aussieht, soll mit riesigen Chinabandketten mit solchen aus dem überaus „bischäften“ Tangamassband eingebildet, in dem nicht allein Blau, Rot, Grün und Blau, sondern auch Gold und Silber vorkommt. Tangamassband ist Kitterlan’s aber noch ihrer geographischen Kenntnis und kolonialpolitischen Verbindungen bislang nicht vorgefertigt gewesen. Das „Kätzlein“ ärgert sich über einen ganz kleinen Schleier, den sie aus einem unbedeutenden Hinweis auf ihre erfrorene Stumbnatur ansieht. Außerdem hat sie jüngst gelese, dass die in Schwarz und Weiß vorliegenden Geschäftsjahre aus Schlandwolle älteren Damen empfohlen werden – ob, es ist haarsichtbar! Der Halbmond aus gelbem gemalten Blüten, dessen Aufgabe es ist, als austandbares Simmertuch die ermattenden Gesichtschwingen leichtigt. Auch die Blume aus feindlichen Tschentzschern großen Formosa ruht an den Schultern ihrer bestellten Gesichter. O, diese Kitterlan! Sie hat sie das Tuch einmal gereicht, dass einige Andenken an den drei Mai durchgefallenen Kandidaten, der nach Amerika verreiste und trotz seines letzten Vertrags nicht wieder kam ... Matrone hat sich hinter den Eibbaum zurückgezogen und weint. Diese verwünschten Weihnacht! Da hat sie nun das bestellte Tischfeld mit Pelzbesatz und Seidenbilderei, die Blumen erboden, die Blätter durchbrochen und heiß unterlegt, die die Frau Postfilzstift Spanisch nebenan so ganz neu ausgebaut hat – aber das Alter-Altersneue ist ja jetzt Leber, welches, gebletes Leber! Leber ist die Farbe für Kleider, Cothes, Sorten, Leber mit Fleisch ist das neueste Vo-

und sonst für Leber... O, eine geworfene Leberfalle mit Wasserfallumrandung und groben Brozelköpfen, ein Leberbaum, dessen bronzenen Riesenknospe das Monogramm der Tücherin zeigt – – und die ganze Verzierung ist auch diesmal lebend, wie jedesmal – bei der Konzert-Sölden in der kleinen Hölle des breiten Stoffs, brennt ein nur milde brennendes Lichtchen geschmücktes Bäumlein. Es versteckt es nicht, zu malzieren. Wer es redet, erzählt den einfachen Menschen, die saugen Auges unter ihm sieben von der heiligen Poetin der ersten Weihnacht im jungen Heim. Und das Heilige der Liebe erlingt immer laut in ihren jungen, entzückten Seelen. Da guter, einziger, goldener Mann, wie halt Du mich so reich bedient?“ rast die Frau endlich aus und lässt ihrem Mann um den Hals. Das ganze Himalayafeld ist viel, viel zu schön für mich! Rein und Tu heimlicher, wo hast Du nur bis heute versteckt?“ Und wo Du nur den neuen Hut und die herzlichen Dogstins lachst er, „und den Rücken mit dem Bergstock, der eigentlich ein Ruderstock ist – das Ding ist zu prächtig. Du bist doch ein übels, geideites, heiliges Leidchen, meine kleine Frau.“ „O, die Idee ist doch nicht von mir, Emil. Ich hand die Anregung dazu in der „Illustrirten Frauenzeitung“, die mich die gute Frau Justizrat mit lesen lässt. Ach, eine heilige Zertifikat! Was Norden anbelangt, so befürchtigt sie alle Stände, auch die einfacheren Leute und des Unterhaltenden und Beliebenden gleicht sie in Hülle und Fülle und an den herzlichen Bildern, es sind wahre Kunstdräger, kann man sich nicht satt sehen!“ Wenn ich erst überpostiert bin, abonne ich für Dich daran.“ lachte Emil, der indien den Rücken unterricht und Tintenwischer und Stahlfedern darin gefunden hatte. „Na, ha, ha,“ lachte er nun wieder vergnügt, „na, um kann’s losziehen, Winchen, bei dem Proviant. Auf in die jüdische Schweiz! Bleicher giebt’s da wohl nicht, aber auszüglich kann man im Bleicher auch und ...“ „Ciao!“ Wie entschritten das klung und wie die kleine Frau dann doch in Emil’s Gesichter einlachte. Zwei Kinder können nicht harmloser-höflich sein. Wo Leib und Fleisch ist und harmlose Freunde, da ist die richtige Weihnacht.

„Augenarzt Dr. Weller (Waisenstr. 13). Künnl. Augen. „Specialarzt Dr. Clausen, Pragerstr. 40, 1., heißt alle geheimen Krauth., Haut- u. Darmleiden, Geschwüre u. Schwäche. „Tischler, v. 9–10 Uhr 5–8 Uhr. Ausdr. briefl. „Überarzt a. D. Tischendorf, Tisch.-Arzt, Annenstraße 58, 1., für geh. Krauth., Darmleiden, u. andere Leiden, 10–11 Uhr und Abends 7–8 Uhr (Ausdr. briefl.) „Wittig, Schießstraße 31, 2 Et., heißt Hautausschläge, Geschwüre, Narben u. Blasenleiden, Schwäche, 86, Abends 7–8 Uhr. „M. Schmitz, Friedbergerplatz 22, 1., alle männl. geheimen u. Darmleid. „Dr. Dr. Marxen v. 11–13 Uhr. Ausdr. briefl. „Held, für gesammte Gesundheit, Haut- u. Frauenkrankheiten, Marktstraße 24, 2 Et., Sprechzeit tägl. 5–8 Ab. Sonntag 10 Uhr, b. 5 Uhr. „Winkler, Klinische, Ausdr. a. briefl. „In seinem Atelier wird am Rothen der Qualität so viel billiger und für die Tauer unbrauchbares Preis geleistet, als in Nähmaschinen. Es ist daher jeder Dame und jedem Gewerbetreibenden im eigenen Interesse dringend zu raten, bei Kauf einer Nähmaschine weniger auf einen billigen Preis, als kompliziert auf einen durchaus niedrigeren und renommierten Fabrikat zu sehen. Die Nähmaschinen-Fabrik vom. Tiedel & Naumann fabriziert für den Kommission auch unter den bekannten hochwertigen Schiffchen-Nähmaschinen auch die Parochischen (Vibrating Shuttle) Nähmaschine und die Königlichchen Nähmaschine, jener verhüttete Modelle für Gewerbetreibende. Sämtliche Garantie sind aus besten Materialien hergestellt, mit einer prächtlichen Sorgfalt justiert und nehmen in Bezug auf Diensthaftigkeit und die daran angebrachten Verbesserungen den ersten Rang ein. „Haupntverlage bei G. Niedenführ, Dresden, Wallstraße 11, wobei auch die 10 beliebte Goldene Nähmaschine für Nähinnen von 8–14 Jahren vorrätig ist. „Blessot & Locke’s Meissner Nähmaschinen, Königl. Nachf. (W. Eberhardt), Marienstraße 14. Eigene Reparatur-Werkstatt. „Zeidenwaren Wilhelm Nauitz, Altmarkt, alte Sachsestraße, beim Engelsmeier i. Zeidene Kleider u. Bekleidungsfabrik H. Grossmann, Marienstraße 5.

## Die Sächsische Bank zu Dresden

übernimmt bei ihrer Hauptstelle in Dresden, Schlossstr. 7.

### Werthpapiere in sichere Verwahrung und Verwaltung (Offene Depositen)

unter den im Regulativ festgesetzten Bedingungen; sie befolgt hier nach die Abtrennung und Einziehung der Aus-Coupons und Dividendenabzüge, die Kontrolle über Verlösungen und das Incasso verloster und rückzahlbarer Papiere, den Bezug neuer Coupons-Bogen oder definitiver Stücke, die Befragung weiterer Einzahlungen und Ausübung von Bezugserechten nach vorher eingeholtem Auftrage und Einzahlung der erforderlichen Geldbeträge, die Entgegennahme von Hypothekenbriefen; jener: den An- und Verkauf von Werthpapieren, sowie alle mit der Anlage und Verwerthung von Kapitalien verbundenen Manipulationen.

Das Regulativ, sowie die zu der Deposition erforderlichen Formulare können von der Sächsischen Bank zu Dresden und deren Filialen in Leipzig, Chemnitz, Zittau, Pirna, Reichenbach i. B., Annaberg, Blasewitz i. B. und Zwönitz unentbehrlich bezogen werden, auch sind die Filialen bereit, zwischen den Antragstellern und der Bank das Erforderliche zu vermitteln.

## Sächsische Bank zu Dresden

Die Direction.

## Deutsche Werkzeug-Maschinen-Fabrik

vormals Sondermann & Stier.

Die am 1. Januar n. 3 fälligen Zinsblätter der I. und II. Prioritäten

obiger Gesellschaft werden vom Verfallstage ab an unserer Kasse eingelöst.

## Eduard Rocks Nachfolger

Schloßstraße Nr. 3.

Seiden-Stoffe

Wilhelm Nauitz, Altmarkt.

Ecke Scheffelstr. beide Bezugssachen für seiden Kleider u. Bettwäsche.

## Bierbrauerei Schöfferhof - Dreikönigshof

vormals Conr. Rösch in Mainz.

### Einladung.

Da die am 21. Dezember d. J. stattgefunden Generalversammlung betrifft Punkt 5 der Tagesordnung nicht bedarfsmäßig war, befreien wir uns, die Herren Aktionäre unter Gewährung zu ver-

Donnerstag den 9. Januar 1896

Vormittags 10 Uhr

in unserem Geschäftsställe (Schusterstraße) zu Mainz für den ausserordentlichen Generalversammlung

eingeladen.

### Tagesordnung.

Verabschiedung über:  
a) Erwerb eines Brauerei- und Wirtschafts-Anwesens und im Zusammenhang damit  
b) Ausgabe und Art der Begebung neuer Aktien bis zur Höhe von M. 30000 im Nennwert, und event.  
c) Änderung des § 5 der Statuten bei, das Grundkapital

des Gesellschafts.

Diese Generalsversammlung kann ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Aktien mit 3 Viertel Mehrheit des in der Generalsversammlung vertretenen Kapitals gültig beschließen.

Zur Teilnahme an der Generalsversammlung ist jeder Aktionär berechtigt. Zur Stimmberechtigung ist der Aktionär berechtigt. Zur Stimmabgabe ist der Aktionär berechtigt.

Die Aktionäre oder Depositenhälften sind bei dem Vorstand des Gesellschafts davor oder bei den Bahnbeamten Gebr. Arthold in Dresden, Braun & Co. in Berlin und Alfred Braun & Co. in Berlin vorzutragen und dagegen die Stimmenabgabe im Empfang zu nehmen.

Mainz, den 21. Dezember 1895.

### Für den Aussichtsrath:

Kommerzienrat P. Melchers, Vorsteher.

Stells Neuhäuser. Versandt unter Garantie.

Große Auswahl in Geschenken passend.

**Majolica.**

Figuren, Gruppen, Büsten.	Vasen, Blumenschalen, Aufsätze, Wandbilder.	Säulen mit Tüpfen, Schirmständer, Palmenkübel.
---------------------------	---	--

Königl. Sachs. Hoflieferant.

**Carl Anhäuser**

vormals R. Ufer Nachf.

Königl. Johannastraße DRESDEN.

Versandt unter Garantie.

Petersburger Schuhe, für Herren, Damen, Kinder.

Prima Gummi-Gummischuhe, Schneeschuhe, Pelz-Stiefelet.

1860 T.P.A.P.M. C. PETROVSKY

AMERICAN INDIA RUGS

Nur echt, wenn obige beiden Fabrikmarken auf der Sohle eingestempelt.

Verkauf im Detail zu Fabrikpreisen, im Engros an Wiederverkäufer mit hohem Rabatt.

**Carl Weigandt, Dresden**

Gummi-Waren-Haus.

Detail I.: Königl. Johannastraße 19.

II.: Annenstraße 9 (Stadthaus).

Engros: Johannesstraße 12, 1.

Reparaturen aller Arten von Gummi-Schuhen in nächster Zeit zu billigerem Preis. Belegen von Lederteilen mit Gummi-Sohlen durch damit bestens vertraute Leute.

Optiker Wiegand

Operngläser, Krimmstecher, Barometer, Thermometer, Stereoscope etc. etc.

Wallstraße 2.



# Landwirtschaftlicher Creditverein im Königreiche Sachsen.

## Verloosungs-Liste Nr. 61.

Pfands- und Creditbriefe, gezogen am 18. Dezember 1895, zahlbar am 1. Juli 1896 bei der Kasse des Landwirtschaftlichen Creditvereins im Königreiche Sachsen zu Dresden und den sonst noch bekannt gegebenen Zahlstellen.

**Pfandbriefe:** Classe I A Lit. A. zu 500 Thlr. Nr. 96. — Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 79 188 173 505 544  
574 769 1021 — Lit. D. zu 25 Thlr. Nr. 44 60 131 362 363 367.

**Classe II A Lit. A. zu 500 Thlr.** Nr. 54. — Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 18 581 657 669. — Lit. D. zu

**25 Thlr.** Nr. 73 127.

**Serie IA Lit. A. zu 500 Thlr.** Nr. 4 126 363 366 506 600 673 800 1019 1111. — Lit. C. zu 100 Thlr.

Nr. 31 63 104 453 563 603 756 779 912 1151 1192 1197 1506 1512 1811 1824 2180 2312 2567 2763 2777 2852 2886 2972 3029

3176 3219 3378 3440 3526 3564 3645 3812 3890 4048 4152 4154 4155 4173 4278 4295. — Lit. D. zu 25 Thlr. Nr. 61 406 507

545 776 843 917.

**Serie II A Lit. A. zu 500 Thlr.** Nr. 113 144 187 358 400 926 1218 1252 1256 1372 1425 1521 1629 1712 1755.

— Lit. C. zu 100 Thlr. Nr. 148 171 219 524 718 743 789 855 879 904 936 989 1102 1233 1331 1400 1481 1689 1817 1823

1832 2004 2103 2136 2163 2278 2625 2644 2835 2925 2947 3016 3119 3507 3510 3622 3878 3896 3911 4001 4061. — Lit. D. zu

**25 Thlr.** Nr. 414 282 694 1002 1035 1101 1127 1231.

**Serie III A Lit. A. zu 2000 Mark.** Nr. 92 115 178 225 455. — Lit. B. zu 1000 Mark. Nr. 14 226 325 492

526 528 560 562 603. — Lit. C. zu 500 Mark. Nr. 9 61 229 260 620 621 642 757 1063 1127 1237. — Lit. D. zu 100 Mark

Nr. 157 239 278 609 626 645 712 809 836 960 1002 1151 1441 1515.

**Serie IV A Lit. A. zu 2000 Mark.** Nr. 151 161 378 577 791 828 866. — Lit. B. zu 1000 Mark. Nr. 18 216 446 582 678 781 852 912 928

229 433 436 147 661 708 781 1094 1155 1172 1212 1738. — Lit. C. zu 500 Mark. Nr. 118 216 446 582 678 781 852 912 928

924 1102 1270 1297 1389 1654 1677 1706 1859 2076 2081 2153 2375. — Lit. D. zu 100 Mark. Nr. 18 19 123 260 389 458 532

508 1380 1544 1590 1640 1715 1800 1940 1954 2015 2155 2168 2213 2347 2361 2371 3067 3129.

**Lit. VA Lit. A. zu 2000 Mark.** Nr. 106 272 381 92. — Lit. B. zu 1000 Mark. Nr. 166 273 554 574 601

621 1022 1036. — Lit. C. zu 500 Mark. Nr. 40 331 473 559 562 578 751 885 909 1110 1387. — Lit. D. zu 100 Mark

Nr. 313 689 729 910 982 1062 1096 1137 1471 1481.

**Serie VIA Lit. A. zu 2000 Mark.** Nr. 346 474 519 537 621 806 873 906. — Lit. B. zu 1000 Mark. Nr. 536

600 702 728 800 1063 1087 1168 1221 1450 1615 1731 1874 1897. — Lit. C. zu 500 Mark. Nr. 52 627 790 923 945 1026 1039

1285 1383 1684 1904 1906 1941 1985 2012. — Lit. D. zu 100 Mark. Nr. 334 383 415 576 709 961 1005 1019 1082 1261 1539

1897 2058 2143 2309 2311 2315.

**Serie VIIA Lit. A. zu 2000 Mark.** Nr. 363 394 385 381 620 794 102 1055 1153. — Lit. B. zu 1000 Mark.

Nr. 186 466 562 600 608 601 717 806 953 1125 1349 1623 1688 1787 1971 2148 2194 239 239 2731 2865 2977 2980 2993

**Lit. C. zu 500 Mark.** Nr. 41 134 210 228 518 704 706 1105 1236 1611 1682 2050 2220 2237 2311 2313 2413 2483 2715 2846

3114 3291 3479 3632 3657 3889 4006.

**Creditbriefe:** Serie X B Lit. A. zu 2000 Mark. Nr. 155. — Lit. B. zu 1000 Mark. Nr. 185. — Lit.

C. zu 500 Mark. Nr. 218. — Lit. D. zu 100 Mark. Nr. 101 110 153 211 252 291.

## Rückständig sind:

**4<sup>te</sup> Pfandbriefe:** Classe IIIA Lit. C. Nr. 200 222 279 452 689. — Lit. D. Nr. 17 82.

**Serie IV Lit. B.** Nr. 126 136.

**3½% Pfandbriefe:** Classe I A Lit. C. Nr. 101 508 600 722 771 879. — Lit. D. Nr. 16 353 360.

**Serie II A Lit. A.** Nr. 152. — Lit. C. Nr. 172 513 517 1477 1506 2085 2087 2170 2256 2378 2777 2780 2966 2993

2995 3152 3371 3633 3601 3659 3652 4096 4159 4182 4256. — Lit. D. Nr. 74 123 287 677.

**Serie IIIA Lit. A.** Nr. 13 132 641 717 1180 1383 1631 1713. — Lit. C. Nr. 9 446 519 601 682 682 733 1224 1389

1430 1751 1776 1908 2104 2186 2281 2614 3004 3183 3412 3495 3583 3680 3886 4081 1113. — Lit. D. Nr. 91 713 720 727

1309 1399.

**Serie IIIA Lit. B.** Nr. 285 372 600 805. — Lit. C. Nr. 119 190 196 241 511 516 726 920 1212. — Lit. D.

Nr. 516 594 931 1163 1198 1419 1595.

**Serie IVA Lit. A.** Nr. 451. — Lit. B. Nr. 1081 1203 1782. — Lit. C. Nr. 111 160 291 816 908 1338 1397 1908

2018. — Lit. D. Nr. 274 457 461 732 833 1131 1521 2002 2308 2403 2648 2690 3010.

**Serie VA Lit. A.** Nr. 81. — Lit. B. Nr. 579 692 901. — Lit. C. Nr. 952 1393 1121. — Lit. D. Nr. 12 303

329 496 986 1499.

**Serie VI A Lit. A.** Nr. 337 422 1027 1031. — Lit. B. Nr. 199 1121. — Lit. C. Nr. 122 2036 2119. — Lit. D.

Nr. 228 265 657 1034 1095 1279 1480 1803 1907 2097.

**Serie VII A Lit. A.** Nr. 1192 1265. — Lit. B. Nr. 502 706 1081 1586. — Lit. C. Nr. 119 397 615 675 1968 2481

2812. — Lit. D. Nr. 116 211 216 503 996 1070 1202 1361 1718 1929 1935 2117 2501 2614 2734 3297 3382.

**Serie VIII A Lit. A.** Nr. 1532 1599. — Lit. B. Nr. 181 511 712 1057 1110 1711 1825. — Lit. C. Nr. 1170 1710

1918. — Lit. D. Nr. 418 541 658 721 815 833 929 1109 1507 1873 2532 383 3206 3165 3408 4018.

**4<sup>te</sup> Creditbriefe:** Serie X B Lit. A. Nr. 227. — Lit. B. Nr. 137. — Lit. C. Nr. 261. — Lit. D. Nr. 109

116 129 139 165 237 262 282.

**Zu den 3½% Creditbriefen der Serie VIII Lit. D.** Nr. 29 à 100 Mark. der Serie IX A Lit. B.

Nr. 84 85 à 1000 Mark und der Serie XI Lit. C. Nr. 382 381 à 500 Mark, sowie zu den 3½% Pfandbriefen

der Serie III A Lit. C. Nr. 220 1383 à 500 Mark und der Serie XIV Lit. D. Nr. 1117 1418 à 100 Mark ist das

Aufgebotserklärung zur Kraftloserklärung bei dem Königlichen Amtsgerichte in Dresden abzunehmen.

Creditbriefe, gezogen am 13. Juni 1895, zahlbar am 2. Januar 1896, sowie Creditbrief-Restanten

gegenübergestellt werden. Verloosungsliste Nr. 30, Pfandbriefe Serie IX A, X A, XII, XIV, XVI und XVII B, gezogen am 20. September 1895, zahlbar am 1. April 1896, sowie Verloosungsliste Nr. 60 und Pfandbriefe Serie X B, XI und XV, gezogen am 21. März 1895, zahlbar gewesen am 1. Oktober 1895, siehe Verloosungsliste Nr. 58.

Dresden, den 21. December 1895.

## Kundmachung.

Im Jahre 1894 erhielt Carl Stangen aus Troppau im östl. Schlesien ein Dienstmänner-Institut in Krakau; dasselbe bestand bis zum Jahre 1893, woran es aufgelassen wurde. Stangen verließ Krakau und sein Aufenthaltsort wurde bisher nicht ermittelt.

Nachdem in der bietigen Stadt-Kasse eine Rantion des Oben genannten zur Sicherstellung eines möglicherweise in diesem Geschäftsbetriebe verursachten Schadens erlegt, welche bis nun von Niemandem zurückfordert wurde, werden hiermit jene Personen, welche ein Eigentumstreit an berieben zu befürchten glauben, aufgefordert, sich binnen 6 Monaten bei dem bietigen Magistrat beabs. Ausschlüsse dieser Rantion zu melden, wodurch gleich nach fristlosem Vertritten dieses Termimes, obige Rantion zu Gericht als Eigentum erkannt werden wird.

**Magistrat der königl. Hauptstadt Krakau**

(Galizien), den 5. December 1895.

Der Stadt-Präsident: Friedlein.

**Herrn. Säuberlich**

8 Johann-Georgs-Allee 8

empfiehlt sein reichhaltiges Lager feiner

**Weihnachtspräsent-Cigarren**

gewisster Prachtung. Weihnachtspräsent-Packungen à 25, 50 u. 100 Stück im Preise von M. 1.00, 1.20, 1.40, 1.75, 2.00, 2.25, 2.40, 2.75, 3.00 etc. an aufwärts in allen Preisschichten.

Volle Garantie für vorzüglichen Brand und Geschmack.

Bei größerer Abnahme erheblichen Rabatt.

Verband nach auswärts gegen Nachnahme.

**Hermann Säuberlich,**

Dresden-Alstadt, 8 Johann-Georgs-Allee 8.

Telephon Amt I. 2815.

**Tanz-Lehr-Institute.**

Beginn der neuen Kurse in Tanz und seinem geschäftlichen Umgang.

1. Städtepart., Gr. Meisterschule: für Herren Dienstag den 7., für Damen Dienstag den 10. Januar.

2. Herzogin-Garten, Schloss-Allee: für Herren Montag den 13. Januar; für Damen Donnerstag den 16. Januar Abends 8 Uhr.

## Offene Stellen.

**Unterschweizer-Gesuch.**  
Ein zuverlässiger Unterschweizer, am liebsten Berner, für 1. Jan. oder später gesucht. Übernahme v. R. Karel. Görlitz (Mark).

## Eine flotte Buchhalterin,

welche auch in Korrespondenz thut ist, mit schöner Handchrift, für ein Großgeschäft möglichst tüchtig gesucht. Offerten mit Schriftzettel unter H. E. 9. Erhaltend: Gustav C. V.

## Oberschweizer,

der nicht auf Seinen, an 25 St.

oder Neunzig geb. Vorst. ist bei

Häggeler. Wildenrath. Neu-

markt 120.

## Brennergesuch

In der jetzige Brenner wegen  
seiner Erfahrung seiner Ge-  
schäfte wird in dauernde  
aufnehmbar, wird zum  
tiefenigen Altertum ein tüchtiger,  
zuverlässiger, verantworteter Brenner  
gesucht, welcher selbst sowohl als  
noch seine beiden Töchter der Com-  
panie hinzugehören kann. Arbeit  
vertraglich abzuschließen. Offert.  
unter A. L. 1. 1995 an Stoiven i. S.

## Reisender!

Von einer Mühle des Ge-  
schäfts wird in dauernde  
angemessene Stellung ein  
brauchsfähiger, im Umgang  
mit der Bäcker-Rundschafft  
durchaus erfahrener, tüchtig  
und solider Reisender ge-  
sucht. Den Anwerbungen sind  
ausführliche Angaben über  
seitliche Qualitäten, Reise-  
kosten, Geschäftsausdrucke,  
wie Alter beizumessen und  
unter P. 6965 erbeten. D.  
V. niedergelegen.

## 10 Schweizer

zur Arbeit, über 30  
Unterschweizer, welche einige  
Jahre Oberschweizer und ein  
wenig darüber, der mit seiner Frau  
und Kindern begreifen kann,  
noch nur Neunzig gebucht.

## G. Beutler,

Sermendorf bei Görlitz.

## Junger

## Mann,

der ca. 8000 M. gegen  
vollständige Sicherheit in  
eine hiesige bedeutende Fabrik  
einzuzahlen vermag, wird  
zur dauernden Stellung auf  
Comptoir gesucht. Off. erbet.  
unter Z. L. 937 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Dresden.

G. steht für Hamburg tücht.  
Metalldecker-Gehilfen  
für die dauernde Arbeit. Off.  
unter Z. L. 937 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Hamburg.

Zur einem besseren Restau-  
rant wird ein tüchtiges, che-

## Mädchen

mit kleinen häusl. Arbeiten und  
zum Betrieb des Sohnes sofort  
gesucht. Offerten unter B. L. 10  
an Haasenstein & Vogler,  
A.-G., Kochlin i. S.

## Ein junges Mädchen

für das Studium vom 1. Jan.  
an unentbehrlich erlernen. Zu  
ertragen: Johannestr. 14. 1. Et.,  
bei Anna Heitla.

## Strohhut-

## Hand - Näherinnen und -Garnierinnen

welchen sofort lohnende Verhaf-  
tung. Vorhandenstrasse 16-18.

## Oberschweizer-

gesucht.

Ein unentbehrlicher Ober-  
schweizer, der mit der Frau  
und Gebülln 2. Stift zu bes-  
orgen hat, findet hier zum  
1. März Stelle. Schriftliche  
Meldung unter Beifügung der  
Zeugnisse.

Wir raten Grubach bei  
Staudig. Die Verwaltung.

## Schlosserlehrling

gesucht. Bauherrenstrasse Nr. 71.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Oekonomie-Inspektor sucht zum 1. Januar 1896 eine  
erfahrene und tüchtige, ehrliche Wirthschafterin im Alter  
von 24 bis 30 Jahren, die eine Wirthschaft selbstständig führen  
kann. Bei gegenwärtiger Summeingabe beträgt nicht ausgeschlossen.  
Gef. Offerten mit Auslegung der Verhältnisse und Photographie  
unter H. S. 79958 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Schiffjungen.

Für 1. M. Segelschiffe, a. ge-  
zobt, wird Schiffjungen gesucht  
mit c. entpr. Ausbildung ei-  
gentümlich. Höheres Seilerlt. N.

Damburg. G. G. Glacis.

## Musik.

Musiker aller Art gesucht, s.  
die letzte Seite Sachsen-Allee 5. S.

## Geübte Färberin

gesucht. Seiber & Schneider,  
Görlitzstrasse 31.

## Drei tüchtige Klempner

und 1 tüchtiger

## Gießer

auf Blei-Niveo, sowie vier  
Wasserinen sofort gesucht.

K. M. Seifert & Comp.,  
Königsbrückstr. 51.

## Bautechniker.

welcher ein erstaues Altertum ge-  
habt hat, in Bauteitung und  
Abrechnung Sachthütte-Löcher, in  
Orientierung gewachsen, von einem  
Bautechniker mit 6-8j. Platz  
zu befehligen, eben. Zweiter  
mit Angabe früherer Thätigkeit  
hat unter A. A. 9111 an Haasen-  
stein & Vogler, A.-G.,  
Dresden, erbeten.

## Ein junger Schreiber

für leichte Arbeiten wird per  
Sofit. in ein Arbeit-Schreiber ge-  
sucht. Offerten mehrere An-  
sprüchen unter T. 99 unter  
B. 6965 erbeten. D. V. niederge-  
legen.

## Wirthschafterin

beidh. vaterl. Verhältniss, Damen,  
welche keine reellen  
Genuß Vertrauen schenken, wer-  
den gebeten, mehrere Angaben  
mehr mit Photo, welche unver-  
schafft wird, unter L. G. 952  
Expedition d. Bl. niedergelegen.  
Angonia wird nicht beantwortet.  
Diskretion Ehrenhaft.

## 10 Unterschweizer

15 Jahre Barthen aus Leinen  
für sofort am 1. Januar zu ver-  
geben Wattenbach, Schwei-  
ze-Bureau, Bittau i. S., Meichen-  
bergstrasse 16.

## Dienst-Mädchen

mit Kochkenntnissen und  
besten Dienstkenntnissen gegen  
guten Lohn zum 1. Febr.  
gesucht. Zu melden bei

Franz Schäfer,

Johannesstrasse 4.

## Zwei Schweizer

sind bis Neujahr andere Stell-  
lung. Gute Zeugnisse sind auf-  
zuweisen. G. H. 200

voraus. Gütig. Bautzen.

## Schweizer-

Angebot.

Schweizer (Schäfer), 21 J. alt,  
inlebt in Schäffele, nicht wieder  
solche Stelle oder ledige Obers-  
schweizer-Stelle. Gehilfen habe ich  
bei mir. Keine Kenntnisse zur  
Seite. Schmidt, Chemnitz,  
Limbacherstrasse 84. 2

## 3 verheirathete Oberschweizer

und viele Unterschweizer sucht  
sofort und Neujahr 1896 Obers-  
schweizer Immler, Neim-  
dorf bei Blauen i. S.

## Geldverkehr.

Ein eiserner Gartenaum mit  
Türe und Thür, fix und fertig,  
ist zu vergeben. Besitzer will  
Gefülln u. Kostenanschlag (pro  
Meter) an C. Sieber, Röhr-  
Cottwig, senden.

## Winterarbeit!

Ein eiserner Gartenaum mit  
Türe und Thür, fix und fertig,  
ist zu vergeben. Besitzer will  
Gefülln u. Kostenanschlag (pro  
Meter) an C. Sieber, Röhr-  
Cottwig, senden.

## Wirthschafterin-Gesuch.

Ein Oekonomie-Inspektor sucht zum 1. Januar 1896 eine  
erfahrene und tüchtige, ehrliche Wirthschafterin im Alter  
von 24 bis 30 Jahren, die eine Wirthschaft selbstständig führen  
kann. Bei gegenwärtiger Summeingabe beträgt nicht ausgeschlossen.  
Gef. Offerten mit Auslegung der Verhältnisse und Photographie  
unter H. S. 79958 in die Expedition d. Bl. erbeten.

## Lebens-Stellung.

Ein Buchbinder-Gehilfe,  
selbstständiger Arbeiter, für  
photographische Balgen

und deren Stellung bei  
W. Köhler, Minervastrasse

10. Einjunghotel, Buch-  
binder und Balgen-Arbeit für  
K. Böhmen.

## 16,000 Mark

zur 2. Stelle zu 5% Sinen auf  
ein schönes, voll gebautes An-  
haus zu Renovat gekauft. Gef.  
Offerten unter R. S. 721 erb.  
"Invalidendant" Dresden.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben  
gesucht. (Brandstelle 100.000 M.)

Off. mit C. H. 0. W. 79  
vorläufigen Radben.

## 16,000 Mark

zur 1. Hypothek sofort zu leben



# Weihnachts-Geschenke

als:

## Abgepasste Kleider

in allen Preislagen von 3 Mark an bis zum Besten.

### Kleiderstoffe

allen Neuerungen der Saalow und in jeder Preislage Meter von 30-40 bis 350 M.

### Schwarzer Cashemir u. Fantastoffe,

verschiedene, sich gut tragende Qualitäten, aus den berühmtesten Anbauten Italiens. Meter von 100 bis 450 M.

### Schwarze

Seidenwaaren, Seidene u. halbseid. Fücher für Herren und Damen in den verschiedensten Größen, weiß und bunt, von 2 Pf. bis 6 M.

### Seidene Taschentücher

#### für Herren

von 2 bis 6 M.

### Arimmer- u. Plüscht-

Schulterfragen

in großer Auswahl von 80 Pf. an.

### Gärtelstücher, Kopfhüllen,

Kopfhaars u. Kapullen

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen.

### Neuheiten

#### von

Damen-Unterröcken in auffreisit Japon, Moire, Tuch, Velour u. Cashemir, mit und ohne Knopflücken, in allen Preislagen von 3 M. an bis zu den besten.

### Großes Lager

#### von doppelseitigem

## Lama

in den neuesten Mustern für Jäckchen, Morgen-, Haus- und Bettgewänder, in allen Preislagen, Meter 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 200 bis 450 M.

### Molton,

verschiedene Sorten von Unterwöchinen, Unterwäschestoffen, in allen und farben u. Metzungen, Meter 80 Pf., 100, 120, 130, 150, 160 bis 250 M.

### Halbflanell

### und Kernköper

farbe, weisse Saat, das Beste zu Sängen und Frühstückstüchern, in den neuesten Mustern, Meter 60-75 Pf.

#### 74 breiter

### Rock-Flanell, Rock-Lama

### Rock-Diagonal,

### Rock-Velour,

in den neusten Mustern, sowie allen und farben, in bekannt

gewisser Auswahl.

#### Meter 140, 150, 160, 170, 220 M.

### Negligé - Barchent

in den berühmtesten Mustern, zu Jäcken, Blousen, Matines, Haus- und Morgenkleidern, mit toller, wunderschöner Ware, Meter 1, 2, 30, 60, 65 Pf. u. 100 M.

### Hemden - Barchent

wollige, holzbare und wunderschöne Ware, in großer Qualität.

Qualitäten-Muster-Auswahl.

Meter 30, 35, 40, 45, 50, 60 und 70 M.

### Fertige

### Barchenthemden

von gutem Stoff, vorzüglich gearbeitet, reichlich stroh.

für Frauen Stud 100-220 M.

für Männer 120-250 M.

dieselben für Kinder in allen Größen.

### Damen-

### Barchent-Beinkleider

weiß u. farbig, in 15 verschiedenen Sorten, von 100-220 M., dieselben für Kinder in allen Größen von 60 Pf. an.

### Fertige

### Flanell - Beinkleider

für Damen,

ausgeboot, in allen Farben,

reicherlich stroh, gute Qualitäten,

von 250-350 M.

dieselben für Kinder in allen Größen von 110 M. an.

### Fertige

### Flanell - Beinkleider

für Damen,

ausgeboot, in allen Farben,

reicherlich stroh, gute Qualitäten,

von 250-350 M.

dieselben für Kinder in allen Größen von 110 M. an.

### Fertige

### Barchent - Betttücher

sehr empfehlenswert für den Winter, in weiß u. bunt, reichlich stroh, von 80 Pf. an.

### Barchent-

### Morgen-Kleider

eleante Muster,

von 5 M. bis 8 M.

### Cheviot-

### Morgen-Kleider

mit Flanellfutter 8 M.

### Lama-

### Morgen-Kleider

in großer Auswahl,

mit Flanellfutter von 10 M. an.

### Lama-Jacken,

schöne Muster-Auswahl und nur gute Qualitäten, 230 bis 350 M.

### Fertige Jacken

in Eisaff, Negligé-Barchent, Biber, Galone und Velour von 1 M. bis 2 M.

dieselben für Kinder in allen Größen.

110, 120, 150 M.

### Fertige

### Blousen

in großer Auswahl von 3 M. bis 6 M.

### Barchent - Blousen,

allerbeste Qualität, sehr schöne Muster,

nur 2 M. und 250 M.

dieselben von

### Velour - Barchent,

auch nur die beste Qualität,

250 und 350 M.

### Fertige

### Anzüge

in Cheviot, Blandrad, Cretonne und Barchent,

von 350 M. bis 650 M.

### Fertige Röcke

in Blüste und Kleiderstoff

von 350 M. an.

### Eertige

### Halb-Flanell - Röcke

250 M.

### Kernköper - Parpröcke

3 M.

### Kernköpper Röcke f. Kinder,

50 Cm., 60, 70 und 80 Cm.,

75 Pf., 95, 130 u. 170 M.

### Neuheiten

in Wasch-Schrüzen

von Cretonne, Madavolame,

englisch Leinen und Satin Augustia, in d. neuesten Farben

von 70 Pf. bis 240 M.

### Wäsche Schürzen

in verschiedenen Farben

von 80 Pf. an.

### Schwarze Schürzen

in großer Auswahl, als Blüste,

Cretonne, sowie seltene Schürzen

von 70 Pf. an.

### Kinder-Schrüzen

in allen Größen, sowie den ver-

schiedensten Farben, in weiß,

bunt und schwarz

von 50 Pf. an.

### Scheuer - Schürzen

85 Pf. und 1 M.

### Normal-

### Unterkleider,

als Jäcken, Hemden, Blusen-

kleider für Damen, Herren

und Kinder in großer Auswahl

zu den billigsten Preisen.

### Handschuhe

für Damen, Herren u. Kinder in schwarz und creme.

### Strümpfe

für Damen, Herren u. Kinder von den billigsten an.

### Jagd-Westen,

gut figende Angons, für Herren in 7 Größen von 175 M. an.

für Knaben in 4 Größen von 120 M. an.

### Fertige

### Leib-Wäsche

in Leinen, Towlas u. Hemden-

tuch in d. verschiedenen Angons

und Qualitäten; gut und sauber

gearbeitet, als

### Hemden

f. Damen 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30. 31. 32. 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. 40. 41. 42. 43. 44. 45. 46. 47. 48. 49. 50. 51. 52. 53. 54. 55. 56. 57. 58. 59. 60. 61. 62. 63. 64. 65. 66. 67. 68. 69. 70. 71. 72. 73. 74. 75. 76. 77. 78. 79. 80. 81. 82. 83. 84. 85. 86. 87. 88. 89. 90. 91. 92. 93. 94. 95. 96. 97. 98. 99. 100. 101. 102. 103. 104. 105. 106. 107. 108. 109. 110. 111. 112. 113. 114. 115. 116. 117. 118. 119. 120. 121. 122. 123. 124. 125. 126. 127. 128. 129. 130. 131. 132. 133. 134. 135. 136. 137. 138. 139. 140. 141. 142. 143. 144. 145. 146. 147. 148. 149. 150. 151. 152. 153. 154. 155. 156. 157. 158. 159. 160. 161. 162. 163. 164. 165. 166. 167. 168. 169. 170. 171. 172. 173. 174. 175. 176. 177. 178. 179. 180. 18



## Ueber Alpine, Türkense, Lombarden und Staatsbahnen

ausführliche Artikel die neuere Nummer „Der Phoenix“, Wien I. Montagabend 11. Probenummer gratis.



### Preis-Liste der Wein-Großhandlung E. Freytag

Dresden-A.-S.: Webergasse Nr. 21.  
Görlitz: Berlinerstr. 55.

Rhein- und  
Pfälzer Weine.

	Roth:
Laubenheimer	75
Langsteiner	80
Vorster	100
Südsteiner	120
Königsthaler	120
Moskronner	140 u. 200
Gülsheimer	150
Lachraummilch	170
Scharnhauser	200 u. 600
Thannhäuser	220
Staufenheimer	300
ISSLE Wülsheimer Berg	500

Mosel-Weine,

	Roth:
Trabenreiter	65
Uesporter	75
Ediger	80
Moselländchen	90
Brauneberger	120 u. 200
Scharzberger	150
Scharzneberger	200
Bernsteiner Doctor	300

Bordeaux-Weine,

	Roth:
Medoc	80
St. Julien	100
St. Estephe	120
Château Margaux	150
Château Latour	170
Château Beychevelle	200
Château Larose	200
Château Mouton	300
Château Rauzan	350
Château Latour	400
Château Latte	450
Haut Brion	500
Château Yquem, weiß	500
Div. Original-Schloss-Absage	500 bis 1000

Rum, Arne, Cognac, feine Liköre, Maraschino, Schwed. Punsch, Punsch-Essenzen.

Ausführliche Preis-Listen gratis und franko.

Sortimentskisten (124 Fl.) M. 12 u. 15 gegen Nachnahme.

## Weihnachts-Ausstellung. Gebrüder Winkler,

Dresden, Zwingerstrasse,  
Ecke Herbergasse 1,

nachweislich größtes Lager und  
billigste Handlung am Platze,  
empfohlen im gebundenen, tadellosen Formblätter alle  
Artz soziale u. zweckende Papageien u. Kofadus,  
erotische Bier- u. Singvogel, Gold-, Silber- u.  
andere Pieriche, Naruren, Tuffsteinengrotten,  
Siderolith-Unterscher, Rückgratzen u. zu den  
billigsten Preisen.

In. Harzer Kanarienhähne, Hohl- und  
Klingelrollen.

Zünd. 100, 7, 8, 9, 10, 12 u.

Vogelflöte, eigenes Material, vom einfachsten  
bis hochgezüchteten in nur Fabrikpreisen.

In. Vogelfutter, eigene Mischung, mit den  
höchsten Auszeichnungen prämiert, für alle Römer-  
und Petzfluttermöbel.

Ganz besonders machen wir auf unsere steiner-  
treten Chines. Nachttäfelchen, garantirt  
angefertigte und gewebte Männer, Tage und  
Nachtlichter, zu dem billigen Preise von heute an  
nur M. 5,50 pro Stück anwerbar.

Lebende Ankunft garantiert! Streng reelle  
Bedeckung! Preisliste gratis und franko.

Billigste Bezugsquelle!

## Weihnachts-Bücher

zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Von meinem reichhaltigen Weihnachtslager empfiehle

## Bilderbücher, Jugendschriften

Zee- u. Indianergeschichten, Märchenbücher, Töchter-  
Album, Herzblätter-Zeitvertreib, Buch der Jugend,  
Kinderlaube, Deutsche Jugend, Märchen-Schriften  
von C. von Helm u. i. w., Naturgeschichten, neu, dann  
an herausgegeben, zum Teil bolzen Breitens-

Briefmarken-Albums in jeder Größe.

Prachtwerke, um damit zu räumen, zu und  
unter'm Selbstkostenpreis.

Geisen- und Reisewerke,

Lexika, Klassiker, Geschichtswerke,

Gedichtsammlungen in feinster Ausstattung.

Kochbücher von Alleslein, Petzold,

Davidis, Scheiblerete.

Gesangbücher.

Bilder, Prachtrahmen v. M. 2,50 an.

Sämtliche Bilder in nur tadellosem Zustande,  
neu und zu bedeutend herabgezogenen Preisen.

Buchhandlung, Antiquariat,  
Dresden.

F. Katzer, Postpl. 1.

Weihnachts-Ausstellung!

## Nur 5 Mark kostet einer dieser tollen und elegant, gleichzeitig geschnittenen massiv goldenen Ringe.



m. Simili-Brillant, mit echtem Türkis. m. Simili-Brillant, mit Top-Rubin  
Massiv goldene Ringe bis zum feinsten  
Genre in allen Preislagen.

## Nur 14 Mark kostet diese tolle, gelegl. geschnittenen Silberne Remontoir-Uhr.

Silb. Damen-Remontoir-Uhr. M. 14,50.  
Gold. Damen-Remontoir-Uhr. M. 21.

Größte Auswahl in gold. u.  
Silber. Remontoir-Uhr,  
wie Uhrtetten in Gold,  
Silber, Charniergold,  
Gold-Double, Vergoldung  
und eleg. Medaillons.

## Prachtvolle Neuheiten

schöne Schmuckwaren  
in Gold, Silber, Gold-  
Double, Granaten, Co-  
ralien, Türkisen u. feinen  
Simili-Brillanten.

Ziemliche Waaren zu ziemlich billigen Preisen.

Allgemeine Preis-Liste gratis u. franko.

Julius Seidel, Wilsdruffer Strasse 42,  
nur 1. Etage.

## Günstige Gelegenheit für Weihnachts-Einkäufe.

Wegen Abbruchs des Grundstücks und Aufgabe be-  
treffender Artikel

## vollständiger Ausverkauf

von Hängen und Tischlampen, Emaillewaren aller  
Art, Küchenaccessoires, Vogelhäuser, Kaffeemaschi-  
nen, Kaffeebretter, Nickel- und Messingwaaren u. sc.

## zum Selbstkostenpreis.

## B. Kretzschmar,

Georgsplatz 8, gegenüber der Grenzschule.

## Schlittschuhe, Laubsäge-Kasten, Werkzeug-Kasten

in großer Auswahl und reiner Qualität, sowie  
Familienwaagen, Reibemaschinen, Plättelisen,  
etc.

C. H. Morgenstern & Co., Neumarkt 7.

## Neuheit!



Ein Wunder der Technik!

Hochinteressant und original!

Das berühmte Sandersche Konversations-Lexikon, ent-  
haltend 175000 Wörter in der, ver-  
mittelnden Sprache, mit schwarem Mikroskop, in das jedes Wort  
deutsch u. engl. ist. Das Mikroskop  
ist auch für andere Zwecke verwendbar.

Stück 1 Mark u. 20 Pf. für Porto,  
von 3 Stütz. an stärker, in höchster Ausführung edler  
Silber Stück Mark 7,50. Wiederverkäufer an allen  
Blättern gehakt.

Albert Rosenhain,  
Berlin S. W., Leipzigerstrasse 71.

Laubsägekasten. Werkzeugkasten.

Schlittschuhe.

Wiederverkäufer Rabatt  
Praktisch! Bequem!

Christbaumständer  
wie nebenstehend

Stück 1,20 Mark.

Christbaumdillen, Christbaumschmuck

Jul. Beutler,  
15 Wallstrasse 15.

Detail. — Schlitten. — Engros.  
Kinder - Küchen - Einrichtungen. Kind er - Kochherde.

Gegründet 1876.  
Vorzügliche kreuzsaitige

Pianinos,

kräftiger Ton, eleg. Neugest., beste Hermann'sche Mecha-  
niken, empfiehlt unter langjähriger Garantie  
zu billigen Fabrikpreisen

II. Ullrich, Pianoforte-Fabrik,  
Pirnaischenstrasse Nr. 26, I., gegenüber Blauehaus.

## Neu eingetroffen:

### Nürnberg Lebkuchen.

Echte Nürnberger runde ff. Marzipan-Lebkuchen  
mit Oblaten-Unterlage, aus der renommierten  
Fabrik von Heinr. Haberlein, Nürnberg, K. K. Hofliefer.  
anerkannt bestes Fabrikat, 6 Stück mit verschiedenem  
Geschmack in hochgelegtem, runden Glace-Carton mit  
Goldschrift.

Feinste Nürnberger Marzipan - Lebkuchen  
von Heinr. Haberlein, K. K. Hoflieferant, Nürnberg,  
6 Stück in länglich viereckiger Form mit Oblaten-Unter-  
lage in feinem Blechcarton mit prächtigem Buntdruck.

Carton 1 Mk.

Goethekuchen. Pfefferkuchen-Gebäck aus derselben  
Fabrik, mit Zuckerglasur, 12 Stück in einfacher Ver-  
packung,

Königskuchen, feinstes, schmackhaftestes Nürnberger  
Pfefferkuchen-Gebäck, hochfein dekoriert, mit Mandel-  
auflage und mit Aufschrift im Zuckerguss: „Fröhliche  
Weihnachten“. Fabrikat des K. K. Hoflieferant Heinrich  
Haberlein, Nürnberg. In elegantem Carton mit Spitzen  
ausgelegt und effektvoll Deckelbild. Stück 1 Mk.

### Chocolade- und Dessert-Mélange.

Feine Vanille - Chocolade aus der renommierten  
Fabrik von Lobeck & Co., Dresden, Königl. Hoflieferanten,  
garantiert rein Cacao und Zucker, in Tafeln a 1/2 Pfund,  
in Staniol-Verpackung und mit hochfeinem Etiquett.

Pfund 1 Mk.

Confect-Koffer, niedliches Puppen-Kofferchen, 10 cm  
lang, 6½ cm breit, 5½ cm hoch, mit Schließschloss,  
innen mit Einsatz und feinem Confect gefüllt. Confect  
aus der renommierten Fabrik von Lobeck & Co., Dresden,  
Königl. Hoflieferanten, leer als Sparbüchse zu benutzen.

Stück 50 Pf.

Confect-Hennen. Brütende Hennen auf gelochtem  
Körbchen sitzend, Korb mit demselben feinem Confect  
gefüllt.

Confect, ausgewogen, ff. Fondants- und Chocolade-  
Desserts, Pralinen etc. gemischt, Fabrikat der renom-  
mierten Firma Lobeck & Co., Dresden, Königl. Hoflieferant.

Pfund 1 Mk. 20 Pf.

### Christbaum-Confect.

Christbaum - Confect. Kisten enthalten circa  
300 bis 310 Stück diversen prächtigen Baumbehang in  
schmackhaften, farbigen Schaumzucker ausgeführt, in  
den verschiedensten Formen, also ca. 115 Stück Ringel,  
25 Thiere, wie Kamele, Störche, Krebs, Hühne, Löwen  
etc., 150 Gegenstände, wie Schinken, Körbchen, Bilder,  
Weihnachtsgeschenk, Uhren, Trompeten, Weihnachtsmänner  
und ca. 10-15 Sterne, Rosetten etc. Ich empfehle diesen  
Artikel ganz besonders, da der Preis ständig billiger  
ist und besonders Wiederkaufkäufen grössten Verdienst  
gewährt.

Kisten 1 Mk.

### Bazar Otto Steinemann

Dresden, Wilsdrufferstrasse 10-12.

### Mirus & Naumann, Leipzig.</h

# Christstollen

von bekannter, vorzüglicher Qualität, empfohlen und verlangt von 3 bis 20 Mark gegen Nachnahme unter Zusicherung reeller Bedienung. Probe-Stollen stets vorrätig.

**Marzipan und Baumkuchen in grosser Auswahl.**

**Martin Satow, H. Fehres Nachf.,  
Konditorei und Feinbäckerei,  
Dresden, Ferdinandstrasse 1.**

# Taen Arr Hee's Chinesische Thees

sind die gefülltesten, weil sie unvermischte in waferdicht. Benteln verpackt verlaufen werden.

## Neue Ernte eingetroffen.

Besonders zu empfehlen:

**Souchong** (mild) Nr. 0 Mark 3 per Pfund

**Congon** (kräftig) Nr. 9 Mark 3 per Pfund

prämiert mit 5 goldenen und silbernen Medaillen.

## Taen Arr Hee,

Victoriahaus, Waisenhaus-Strasse.

oooooo Ein praktisches Weihnachts-Geschenk ist oooooo  
Optiker Woll's hygien.

## Lampenschirm „Augenschutz“, D. R.-P.



Wer seine Augen schonen, Kopf- und Gesichtsschmerzen vorläufige Lampenschirme müssen nicht mehr haben: **Woll's hygienischen Lampenschirm „Augenschutz“** D. R.-P. „Augenschutz“ ist der vollkommenste und beste Lampenschirm der Welt und darf als feinste Lampe gelten. Probe-Schirm für jede Lampe erhalten Nr. 1. An beliebter Ausstellung mit kleinen Lampenreihen 2fl. L. 75. Visette mit vielen Auszeichnungen gratis.

Zurück kaufen. **Lampenschirm** empfiehlt sich überall, da ich ihn für den besten in seiner Art halte.

Göttingen, 25.12.91.

Augenarzt Dr. Gerloff.

Ständig in besseren Papier- und Lampengeschäften, wo nicht, direkt vom Fabrikanten.

**Josef Rodenstock, Optiker, H. S.-M. Hofflieferant, Berlin W., Leipzigerstr. 101.**



# Karpfen

in jeder Größe und bekannt vorzüglichster Güte (Zschornauer und feinste Galizische Schuppen- und Spiegel-Fettkarpfen), frischen Rheinlachs, Silberlachs, Elb- lachs, Zander, Hecht, Steinbutt, Seezungen, Kabeljau, Schellfisch. Alles in nur frischster, besserer Waare, lebenden Haif, lebenden Hecht, lebende Schleie und

## lebenden Hummer

sowie lebende Zander u. frische Blaufelchen v. Bodensee  
unvermischte zu billigen Tagespreisen

## Theodor Richter, 10 Breitestr. 10.

Aufträge zum Feste finden prompte Besorgung.  
1222 Telephon 1222.

reinen, ungegossenen Naturweine  
von 25 Pf. pro Viertelliter an.  
Ihres reiner Wein, Rebsaft, Getränke,  
Sonne, alkoholische Getränke, im  
großen Saal, im kleinen Saal, im  
Garten, im Hof, weiter, wie höchstens  
möglich, die Karpfen werden von uns  
gebraten werden, bevor sie am Tische  
Brotkörner und dergleichen werden.

Oswald Nier's  
Antiquitätenwaren  
das verlässlichste, meistverkaufte Museum  
der Stadt und Umgebung wird Ihnen in  
allen Geschäften unserer Stadt und Landes  
bekannt sein. Sie können uns leicht auf  
Broschüre und dergleichen zu uns kommen  
mit jeder weiteren Notiz.

### Preiscafé mit Preisstabs

(500 Lit. gratis)

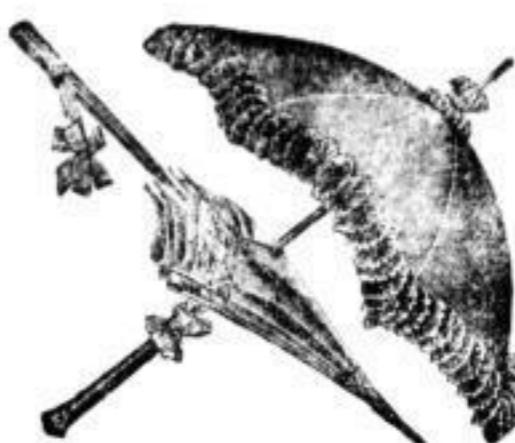
ist schriftlich Wunsch, wie für kleine  
Kinder in allen möglichen Größen an-

und freier erhältlich.

Centralgeschäft in Dresden.

Ein gebr. Jagdgewehr  
wird zu laufen gehabt. Offert  
unter P. J. 693 erbeten im  
„Jagdhandbuch“ Dresden.

**Regenschirme**  
grösste Auswahl am Platze.  
Feste Preise.



## Schirm-Fabrik

**Leonhard Hitz,**  
28 Wilsdrufferstrasse 28.

## Grosse Weihnachts-Ausstellung künstlicher Blumen und Blattpflanzen

tropischen und einheimischen Ursprungs  
von der altenbekannten Blumenfabrik

**Ernst Hammitzsch, Grunaerstrasse 26, I. Et.**

Gegründet 1881.

Weihnachtsgesellschaft in Blattpflanzen, präpar. Naturvaluen, Tropfpflanzen, Blumenzwiebeln, Blumen- und Fruchtörben, Wandbruchtellern, Vasenbonbons usw. zu billigen Fabrikpreisen.

Größere Zimmerdekorationen werden seidenschwollig sofort ausgeführt.

## Wand- und Ofenschirme seidene Tischdecken

eine, welche wir zuerst vortheilhaft eingeführt haben und zu wirklich billigen Preisen abgeben.

**Seelig, Hille & Co.,  
Rud. Seelig & G. Hille,  
50 Pragerstrasse 50.**

Mit den Lampen „Bellona“ und „Niope“ empfangen wir noch große  
Ladungen Neuheiten in

## Japan- und China-Waren,

welche sich, gleich unserem übrigen sehr reichhaltigen Lager von Gebrauchs- und Kurzgegenständen, vorzüglich zu

## Weihnachtsgeschenken

**Seelig, Hille & Co.,**

Rud. Seelig & G. Hille,

30 Pragerstrasse 30.

Untere Thees werden wiederholt mit Ehrenpreisen und goldenen  
Medaillen ausgezeichnet.

**Müller & C. W. Thiel,**

Röntgen-Hofflieferanten.

Betten- u. Wäschegefässt.

35 Pragerstrasse, Ecke Mosezinskystrasse,

bitten um den Besuch ihrer

## Weihnachts-Ausstellung,

welche in grösster Auswahl praktische und elegante Geschenke  
für Damen, Herren und Kinder enthält.

## Schlittschuhe

werden billig überzeugend  
vernicket

in dem Vermietungswest „Saxonia“, Oberstraße 4.

## Diebstahlsicherne Kassetten

zum Aufbewahren, mit unanfassbaren  
Schlössern, unentbehrlich zur Aufbewahrung  
von Wertpapieren u. c., empfiehlt als prakti-  
sches und elegantes Weihnachtsgeschenk  
**Oskar Knauths, Schlossermeister, Land-  
haustrasse 4, neben British Hotel.**

Dresdner Nachrichten.  
Nr. 357.  
Zeile 19. — Dienstag, 24. Dezember, 1891.

— Dienstag, 24. Dezember, 1891.

# Carl Rönisch,

Kgl. Sächs., Kgl. Schwedische Hof-Piano-Fabrik.  
Détail-Verkauf und Leih-Magazin  
 Prager Strasse 15, 1.

Vertretung und Niederlage der berühmtesten amerikanischen Harmoniums von Mason & Hamlin.

## Ihre Weihnachts-Ausstellung

von  
**Chocoladen, Cacaos, Desserts,**

Baumbehang, Zuckerwaren, Pfefferkuchen, Wiener Thee-Waffeln und Dessert-Gebäck, Marzipan, Biscuits, Thees, Attrapes, Bonbonnières, Knallbonbons etc. in reichster Auswahl empfehlen geneigter Beachtung

## Altmarkt 2. Lobeck & Co., Altmarkt 2.

Fernsprecher Amt I Nr. 1880.

Fernsprecher Amt I Nr. 1880.

# Adolph Remmer,

Dresden, 12 Altmarkt und Schreibergasse 1, 3 und 5.

## Kleider-Stoffe.

Ueberaus grosses Lager.

Unübertroffene Auswahl.

Alle Neuheiten der Mode, von den niedrigsten Preislagen an bis zu den besten Qualitäten.

Für einfarbige Kleider ist

## Cheviot

der Haupt-Artikel (in Blau allein 140 Stücke vorrätig), dem sich in vielen Sortimenten

**Wellen-, Crêpons-, Crêpe-, Loden-, Diagonal-, Rips-, Tricotine-, Foulé- und Granit-Gewebe**

in hochpreiswerthen Qualitäten anschliessen.

**Schotten** und **Caros**, mit und ohne Seide.

**Schleifen-Stoffe.**

**Elegante Noppengewebe.**

**Neue halbseidene Stoffe**, gestreift und carriert. **Matelassé-Gewebe.**

**Schwarze reinwollene Stoffe** (in Cheviot allein gegen 80 Stücke).

**Helle einfarbige Gewebe**

zu Ball- und Gesellschafts-Kleidern, hierbei eine neue Crêpon-Waare, Meter Mk. 1.50.

**Abgepasste Weihnachts-Kleider** in Carton.

**Farbige und schwarze Seidenstoffe.**

## Kleider-Stoffe.

### Unter Preis

kaufte ich folgende Posten guter und neuer Waaren:

(Die Kleider-Preise für mindestens 7 Meter und grosser Breite 115—120 cm.)

**Hochlegante Fantasie-Gewebe** mit Noppen und Schleifen, Kleid Mk. 21.— anst. Mk. 28.

**Feine schwarzgrundige Stoffe** mit farbigen Seidenmustern, Kleid Mk. 16.— anst. Mk. 26.

Desgleichen **Ramage** mit Seide und Mohair, Kleid Mk. 18.— anst. Mk. 25.

**Cheviot**, einfärbig, hartgarnig, grosse Farben-Auswahl, mit schwarzer Krimmer-Bordure,

Kleid Mk. 18.— anst. Mk. 25.

**Einfärbig Loden**, viele Farben, 120 cm breit, Meter Mk. 2.— anst. Mk. 2.80.

**Schwerer einfärb. Diagonale-Cheviot**, 120 cm breit, Meter Mk. 2.— anst. Mk. 2.80.

Meterbreite Stoffe:

60 anst. 75 Pf.: **Köper-Lüster.**

70 anst. 90 Pf.: **Reinw. Loden.**

85 anst. Mk. 1.20: **Reinw. Köper - Beige mit Noppen.**

105 anst. Mk. 1.40: **Dunkle Fantasiestoffe.**

Mk. 120 anst. Mk. 1.50: **Feste Nuppenstoffe**, halbw.

Mk. 135 anst. Mk. 1.70: **Cheviot-Caros.**

Mk. 140 anst. Mk. 1.80: **Schmalgestr. Köper-Gewebe.**

Mk. 220 anst. Mk. 2.80: **Schleitenstoffe**, bis 120 breit.

## Mech. Teppich-Reinigung



Reuterleite u. diebed  
föhre  
Eassasbränke  
und Eassellen  
empfiehlt  
C. Reiser, Gerechtsame 18  
Wiederlage, Fabrikationsloge 20  
im Spalte der Mühlenstraße.

Gin vörächtiges, hohes,  
freudstättiges Salom-

Pianino

mit ganz vorzüglich., ge-  
sangreicher Tonfülle, bei  
völligem Absatz, leicht und flüssig  
zu perfektionieren.

Altmärkt 2, III.

Echte Bahia-Cigarren,  
bezeichnend Aroma, versch. Gr.  
Klasse und Grade; im Namen  
die weniger auf Arien als auf  
seine Qualität geben, aber die  
hohen Preise für Havana-Cigar-  
ren nicht dulden wollen. Wille  
1.40, 1.60, 2.00, 2.50, 3.00, 3.50, 4.00  
und mehr 4.50.  
Herm. Fritsch, Bremen.

pro m 10—25 Pf. Aufträge erbeten von **C. G. Klette jr.**, Königl. Hoflieferant 7 Galeriestr. 7.

Eingetragene Schutzmarke.



Lipton, Theepflanzer, London, Calcutta, Ceylon,  
der grösste Theehändler der Welt.

Hoflieferant Ihrer Majestät der Königin von England.

**LIPTON'S welt-berühmter THEE**

von der schönen, lieblich duftenden Insel Ceylon (Indien), das billigste,  
beliebteste und gesündeste Hausgetränk, ist in Packeten von 1/2 Kilo  
an zu 45, 65 und 80 Pfennig, auch in Blechdosen von 1 und 2 Kilo,  
überall zu haben, event. von **Lipton's Haupt-Niederlagen**:

Woth, Schünemann & Co., 73-77 Gr. Reschenstr., Hamburg;

J. M. Schmidt & Co., Neumarkt 12, Dresden.

Auf Anfrage wird schön illustrierte Preisliste gratis gesandt.



Werkzeugkästen. Laubfächelkästen.  
Club-, Condor-, Merkur-, Schrauben-

Schlitten. Schlittschuhe,  
geschlossen, poliert und verziert, empfehlenswürdig.

Julius Beutler.  
15 Wallstrasse 15.  
Kinder-Küchen-Einrichtungen. Kinder-Kochherde.

Wichtige Neuheit  
für Behörden u. Hausbesitzer.



Patentiert in den meisten Staaten.  
Wasserhahn „Blitz“ dichtet ohne Feder und Schnurwickelhebe.  
Wasserhahn „Blitz“ entleert die Leitung selbsttätig nach Schließen des Wasserhahns.  
Wasserhahn „Blitz“ schließt sich durch den eigenen Druck des Wassers.  
Wasserhahn „Blitz“ tut nicht nie ein.  
Wasserhahn „Blitz“ hat keinen Rücklauf, deshalb keine Rohrbrüche.  
Wasserhahn „Blitz“ bedarf überhaupt seiner Reparatur.  
Wasserhahn „Blitz“ läuft sich an jeder Leitung sofort anbringen.  
Wasserhahn „Blitz“ ist elegant und von großer Dauerhaftigkeit.  
Jeder Hausbesitzer schaut sich durch „Blitzhähne“ vor Eintriften der Leitung. Kein anderer Wasserhahn bietet diese Vortheile!

Großer Erfolg im In- und Auslande!  
Sie haben bei den meisten Klempnern und Installateuren, in Dresden-N. bei Herrn C. Rosenmüller.  
kleinige Fabrikanten:  
C. Hammer & Co., Metallwarenfabrik und Gießerei,  
Dresden-Blasewitz.

Weihnachts-Ausstellung.

Wir empfehlen als Bestecktheile:  
Schreib-, Näh-, Spiel- und Sophistische, Vertikale, Salon-, Bücher- und Garderobeschränke, Büffets, Trumeaux, Sophie-Spiegel, Hauss-Apotheken, Schlüssel- und Cigarrenschränke, Rauch-, Nipp- und Luthertischen, Etagères, Staffeleien, Ofenbänke, Sofas, Chaiselongues, Fauteuils, Ruhestühle, Pianotortesessel.

Grosses Rohrstahl-Lager.  
Gebogene und Schaukelstühle.

Gleichzeitig machen noch auf unser großes Lager von fertigen Wohnungseinrichtungen zu billigen Preisen aufmerksam.

Möbel-Magazin  
von Meistern

der Tischlerinnung,  
E. G. m. b. H.

Maximilians-Allee 3, jenseitl. d. Fleischbänken.

Diskret und fein  
parfümiert Fetzner-Gießlers echt Florent.  
Veilchenpulver

(Pkg. 20 u. 30 Gr. 5 Pkg. 95 Gr. u. 140 Gr.) Weisse, Handtücher, Briefpapier u. - Umschläge. — Levats: Hermann Koch, Altmannstr. 5. Weigel & Zech, Moritzstraße 12. Georg Baumann, Pragerstr. 41. Oscar Baumann, Altmannstraße 3. Alfred Wenzel, Blasewitzerstr. 26. Emil Wöhne, Bettweberstraße 29. Oscar Böttiger, voral. g. B. Becker, Streicherstraße. Arnold Greiner, Wallenbansstr. 2. Michael Jädel, Altmannstr. 17. Hermann Dögerer, Sternstr. 16. Klaustr. 4 u. Klosterstr. Königswold. Albert Haan, Grunerstraße 10. Paul Heinrich, Pragerstraße 21. Rudolf Jahr, Pragerstraße 3. Georg Hünigkholz, Struvestr. 2.

Düsseldorfer Punschsyröpe  
von Johann Adam Roeder.  
Postleitzettel Nr. 10. Majestat des Königs von Preußen.  
Sie haben durch alle ersten Geschäfte der Branche hierzu.

## Als schönes Weihnachts-Geschenk



moderne  
**Jackets**  
mit Sammetfragen und Stofftilzen  
nur 7 Mk.



Abend-Mäntel,  
7 Mk., 12 Mk., 18 Mk., 25 Mk.

Regen-Mäntel,  
herabgesetzt, das Stück für 4 Mk.

Zum Ausuchen  
Golf-Capes,  
herabgesetzt, das Stück für 5 Mk.

Gebrüder  
Jacoby,  
34 Wilsdruffer-Straße 34.

Man achtet genau  
auf unsere Firma.

Die Filzschuh-Fabrik

von Oswald Köberling, Freibergerstr. 13,  
gegenüber dem Maternihospital.

empfehlenswerteste Filzschuhe, Stiefel und Pantoffel, Überziehstiefel, Reversstiefel, Taad, Reise- und Autostiefel. Auf meine gewaltigen Kinderstiefel möchte ich besonders aufmerksam. Alte Schuhe werden wieder behobt und warm gefüttert. Reelle, billige Bedienung.

Ferdinand Voigt.

Vor Nachahmungen wird gewarnt.

Die **Stella-Accord-Zither** ist eine südliche, voll ausgebildete, billige Accord-Zither, auf welcher man nicht, wie bisher, nur in einer, sondern in drei Tonarten (Überangs-Tonarten) spielen kann. Das Erlernen ist einfacherlich, da das Instrument nach denselben Prinzipien, wie meine beliebte **Saxonia-Accord-Zither**, gebaut ist. Von feste haben nur **Carlo Rimatei's** neuinventierte.

**Stella-**  
Accord-Zither,

Preis 20 Mk. (D. 9. M. 12000).  
incl. Tasche und Zubehörteilen. Ring, Schlägel, Zuhänger, preiswerte und Harten. Nur die **Stella** ist bis jetzt erschienen: **Melodica-Album I, II u. III a 20 Mk. 2.—** Nebenbei führt ich immer noch viele weitberühmte, neu verbesserte

**Saxonia-Accord-Zithern**  
zu 10 und 15 Mark. Ein Modell und erschienen  
zu verschiedene Alben 1 resp. 2 Mk., enthaltend Solos,  
Liebhaber, Liedmelodien, Tänze, Fürche u. s. v. Verzeichniss  
anfangt!

**Arioso-, Orpheus- und Erato-Akkord-Zithern**

zu Rabattpreisen.

Achtung! Ich mache besonders darauf  
aufmerksam, daß ich vom 1. Dezember  
ab sämtliche Musikwerke, als: Polynpons,  
Symphonions, Orphenions etc. zu

**Händler-Preisen**

verkaue. Reparaturen preiswert und billig.

**Piano-Orchestrierion**,

Dreh-Piano, ursprünglich im Ton, mit 8 Tasten, ar.  
u. th. Trommel und Cimbal, besonders geeignet für Ne-  
komatone und Tambourine. Preis 100 Mk. 600.—

zweiteilige Zalon-Dreh-  
Instrumente, als: Ariston, Hell-  
ikon, Manopon, Victoria,  
Kalliston mit Trommel, mit Trommel,  
Harphon, Gloria, Ariosa,  
Sonora, Intona, Phönix u. nebst  
Notenbüchern zu billigen Preisen.

Violinen, Mandolinen,  
Gitarren, Tambourins, Trom-  
melin, Glockenspiele, Harmonicas aller Art, Bier-  
gläser, Xylophones, Schmetterkästen, Cigarren-  
Tempel, Photographic-Albums mit Wurf u. Lino,  
sowie Saiten letzter Qualität fürs verlohng.

**Größtes Lager von Zithern.**  
Prima-, Concert-, Gleicke- und Streich-Zithern.)

**Carlo Rimatei's**  
eine italienische  
Ocarina

Über meine weitberühmten  
Ocarina liegen hunderte von  
Überzeugungsbriefen bei mir  
am Platze aus. Allgemein  
wird bestätigt, daß keine der  
zahlreichen Nachahmungen  
die Reinheit der Stimmlage und  
Zenitlichkeit aufweist. Preis 20, 150, 250, 350 und  
500 Mk. incl. Schule u. Selbstlern. Das Album I, Volks-  
melodien, II, Operetten, III, Ausgewählte Mel., IV und V,  
Suite, VI und VII, Tanz- und Märkte, a. M. 1. Neu!  
Album für Ocarina mit Klavierbegleitung, in 2 Theile  
a. M. 250. Inhalt: Verzeichniss gratis.

**Carlo Rimatei,**  
Moritzstrasse,  
Postgebäude.

**PATENTE** aller Länder  
GEBRÄUCHSMUSTER  
besprochen u. vertheilt:  
J. Brandt & G.W. Nawrocki - BERLIN W.  
Friedrichstr. 78  
Eintragung von Waarenzeichen.

**Weisse Taschentücher**  
garantiert rein Leinen  
Durchm. 225, 250, 275, 300 Mk. 4  
bis 15 Mark, gesäumt u. mit bunter  
Kante, Durchm. von 2 Mark an,  
in eleganten Cartons, mit und  
ohne bunten Kanten,  
Durchm. 250, 300, 350 Mk. 5.

**H. M. Schnädelbach.**  
7 Marienstrasse 7.

**Gebrüder Eberstein**  
Aufwaschtische  
Platten u. Blankenmöbel,  
Vorrathsschränke  
mit 8 Schülen und 1 Thür,  
teigene verkleidet d. Schülen,  
Trockengestell  
(zusammenlegbar),  
Neu!  
Praktisch!  
Altmarkt

Preis 357,-  
Dresden 21. Zentrum 24. Zentrum 19. 1890



# E. Kreinsen Nachf.

Alleinige Verkaufs-Niederlage der Kronleuchter- u. Bronzewearen-Fabrik

von

## K. A. Seifert, Dresden-A.

Aparte kunstgewerbli. Erzeugnisse  
für den Weihnachtstisch:

Figuren, Büsten, Säulen, Tafelaufsätze,  
Schalen, Jardinières, Perlenkessel, Bowlen, Wein-  
flaschen, Tische, Stühle, Wanddekorationen,  
Rauch- u. Schreibwarenituren, Trinkhörner, Schil-  
der, Waffen für den Zimmertheater u.  
Auserlesene in- und ausländische Bronzen.

jetzt

Prager-Str. 29.

Telephone: Amt 1, 1750.



Beliebtheitgegenstände

aller Art

für elektrisches Licht, Gas, Kerzen  
und Petroleum,

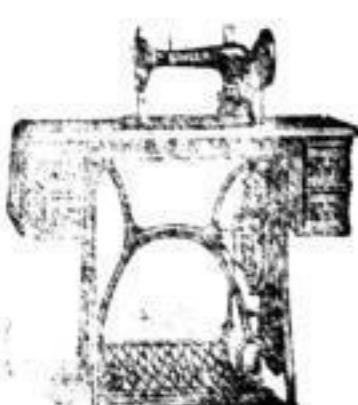
als: Kronen, Alpenkronen, Pendel, Wandarmee,  
Wanddekorationen und Figuren für elektrische  
Beleuchtung, Ständer-Lampen u.c.

wie seither

Prager-Str. 29.

Telephone: Amt 1, 1750.

## Reichhaltige Weihnachts-Ausstellung.



### Die Singer Nähmaschinen

und die bewährtesten und am meisten vervollkommenen Nah-vestigungsfaßigkeit. Die Nähmaschinen der Singer Co. sind

marken der Welt; ihre Hauptvorzüge sind: Einfache Kon- und wählbar im Haushalt, unentbehrlich für Gewerbetreibende, sie

struktur, leichte Handhabung, größte Dauer, vielseitigste sind deshalb

### die nützlichsten Weihnachtsgeschenke.

Der jetzt zunehmende Abzug, die bevorzugendsten Aus-zeichnungen auf allen Weltausstellungen gewähren das Beste für jede Branche von Näharbeit liefern. Über 12 Millionen Modelle über die ganze Welt verteilen; das Wahrscheint bestehen. Derzeit die neuesten Errichtungen unter allen den verschiedenen Preisen befinden sich für den Haushalt und verschieden gewerbliche Zwecke im Gebrauch. Verkauf gegen bequeme Theilzahlung. Bei Bezahlung 10 %. Gratisunterricht auch in den modernen

Techniken. Garantie.

**SINGER Co., Act.-Ges. (G. Neidlinger) Dresden, Kreuzstraße 6.**

### Die einfachsten und praktischsten Waschmaschinen.

#### Vorzüge derselben:

Handhabung absolet nicht anstrengend. Leinet dreimal so viel wie jede Waschfrau. Spart dementsprechend Zeit und Energie. Keine Beschädigung durch Wasserdampf. Die Wäsche wird mehr leicht als beim herkömmlichen Waschen, selbst Gardinen werden nicht beschädigt.

### Mangelmaschinen Wringmaschinen

Original Amerikanische Fabrikate entsprechend Amerikanischer Ausführung.

### Albert Heimstädt,

Dresden-A., am Neuen Fernsprecher  
Ecke Margarethenstrasse. Nr. 1715.

Zweiggeschäft:  
Bodenbach I. B.

Bitte genau auf meine Firma zu achten!

### Neu! Zu Weihnachten Neu!

für jeden Mann seiner Frau eine  
Patent-Wringmaschine  
mit Wäschezuführer.



D. R. P. 60770.

Nur diese Maschinen mit  
Wäschezuführer bieten alle  
Maschinen entsprechend allen an  
Wenige, welche eine gute  
Wringmaschine gewöhnen soll.

Leute sind die besten Wäschebauer und nur allein ehr-  
lich zu bezeichnen, wie auch alle Sorten und Systeme

Waschmaschine  
„Triumph“.



D. R. P. 60770.

### Drehmangeln

Richard Gröschel,

Verkaufsstätte: Dresden, Am See Nr. 40,

Telefon: Dresdner Nachrichten-Durchgang.

Fabrik: Laubegast-Dresden.

### 28 Annenstrasse 28

### Herren-Schneider-Geschäft

von Hermann Hahn,

Inhaber: L. Hahn.

Großes Lager fertiger Garderobe sowie großes Stoff-  
Lager zur Aufzehrung nach Maß. Indem ich jedes Stück in  
meinen Werkstätten aus mir besseren Materialien und von tüchtigen  
Arbeitern aufarbeiten lade, was bei Herrengarderobe großen Wert  
hat, bin ich in der Lage, für jedes Kind Garantie zu liefern und  
tunlich wenig die militärischen Preise zu nennen. Preise im  
Schaufenster. Neueröffnete Werkstatt.



C. Anschütz Nachf., Altmarkt 15.

### Gelegenheitskauf in Majolicawaaren.

Vasen, Krüge, Jardinières, Wandteller, Figuren,  
Säulen, Blumentöpfe, Aufsätze  
in allen Preislagen, passend zu Weihnachts-, Hochzeits- und  
anderen Gelegenheits-Geschenken. Gerichtstraße 17, Unterhans.

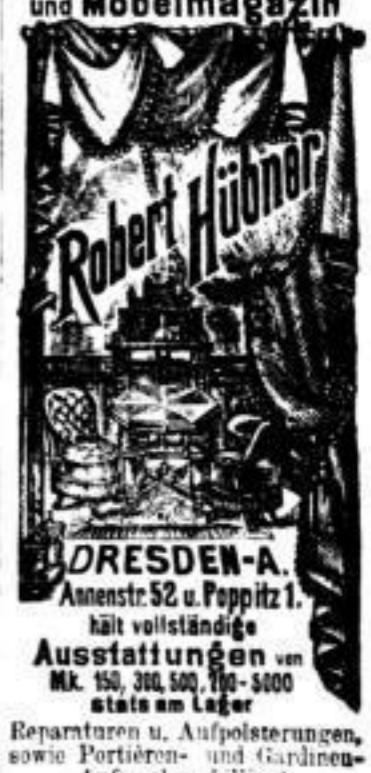
### Schöne, elegante und billige Weihnachts- Geschenke,

als:  
Thee-, Luther-, Beisetz-, Nahr-,  
Schreib-, Spise-, Fächer-,  
Ritter- u. Salontische, Etageren,  
Spiegel, Toiletten, Konsole,  
Panel-, Rothschild-, Gross-  
vater-, Speisesäule, Klavier-  
und Schreibtischsessel,  
sehr preiswerthe

### Kommoden

sowie  
**Sophias**  
und Garnituren  
in Seide, Plüsche, Woll-  
und Fantasiestoffen  
empfiehlt die

### MÖBEL-FABRIK und Möbelmagazin



DRESDEN-A.  
Annenstr. 52 u. Poppitz 1.

hält vollständige

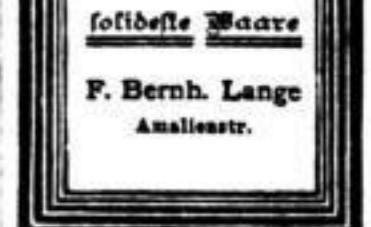
Ausstattungen von

Mk. 150, 300, 500, 1000-5000

statt am Lager

Reparaturen u. Aufpolsterungen,  
sowie Portieren- und Gardinen-

Aufnähen billigst



### Cigarren

Neuhäusern u. alte Häusern —

1/3 billiger

gleich jenen, das 100 Mark 3-5.

2. Warmbrunn, Bismarckstr. 2



Neu und billig offerre ich

### Cigarren,

das Hundert Mk. 2.60, 2.80, 3.00,  
3.20, 3.50, 4.00, 4.50, 5.00, 6.00,  
7.50 und 9.50.

2. Warmbrunn, Bism. Str. 22

2. Warmbrunn, Bism.

# Einige vorzügliche alte Violinen

zur Hälfte ihres Wertes einzeln oder zusammen abzugeben. Off. u. C. D. 10 durch die Exp. d. Bl. Material u. Material zur Flachschnitzerei empfiehlt Paul Loewens, Marienstraße 21.



M. Uhlmann

13 Annenstrasse 13,

empfiehlt zum Beste:

**Riesen-Präsent-Aale**

von 1,4 bis 4 Bld. schwer,

prima

Astrachaner Caviar,

feinsten

**Ural - Caviar**

in 1,5, 2, 3, 4 Bld. Fässchen.

Oel-Sardinen,

feinste französische Marke.

**Appetit-Sild,**

**Hering in Aspic,**

Bismarck-Heringe,

**Aal in Gelée,**

Riesen-Brücken

in 1,4, 2, 3, 4 Schalen-Fässchen.

**Delikatess-Heringe**

in Wein-, Tomaten-, Bouillon-

Saucen.

**echte Christiania-Anchovis,**

in Zäpfchen und Gläschen.

**Rügenwalder Gänsebrüste,**

Braunschweiger

und Gothaer Herbstbratwurst.

M. Uhlmann.

**Prima Tafel-Butter,**

Verkauf in Postbüchsen, 1,18 M.  
pr. Pfund empfiehlt. Porto u. Ver-

packung.

**Graßl. Bassewitz'sche**

Dampfmöcherel,

Schwiel bei Neutra

in Weidenbüch.

Am Abendessen:

13 Räthen 24, 300.

**Ein Moquette-Sopha**

mit 2 Sautenis, eine Büch-

senkette billig zu verkaufen

Sortimentspreise 21.

Für

**Fleischer und Viehhändler.**

Ein der Mensch entsprechend

gebauter, wie jedem anderen

Minderwertigkeiten,

tadellos erworben. Mit preiswerten

Preisen zu verkaufen. Reichtäfelten er-

halten Rabatte durch die Exp. d. Bl.

unter R. 3011.

Achtung!  
**Christbäume!**  
**Christbäume!**

wottbillig! wottbillig!

Der Stand 50 Bl. bis 2 %.

Freibergerstrasse 30 Vier-S-Vis-

Restaurant Vorens.

**Schaukel-Stühle,**

**Schreibstuhl,**

**Klavier-Stuhl**

empfiehlt in großer Auswahl

Rich. Maune,

32 Marienstraße 32.

**Kron-  
leuchter**

zu Gas- und elektr. Licht,

Bade-Einrichtungen,

Gas- und elektr. Anlagen,

Wasser-Leitungen, Central-

Heizungs- und Lüftungs-

Anlagen fertigt

**Herm. Liebold,**

Dresden, gr. Kirchstraße 3/5.

**Rover.**

Ein sehr feiner Straßentenner,

wohl gefahr., mit Kettenzug,

bill. zu verf. Schulqualität 5, 4, 3

alte Lager in Maschinen und

Material zur

**Flachschnitzerei**.

Job. Scheffczyk, Dresden,

Flachschnitzerei 17.

# Chem. Apparate,

Geräthschaften  
und Chemikalien  
für Photographie, Physik, Chemie  
u. s. w.

**Räucherlampen**

nach Prof. Dr. Jäger,  
zum Reinigen der Raucherküche,

Dr. I. Naumann's

Gewürz-Extrakte,

große Auswahl

franz. Extrakte,

unverdünnt,

in Flaschen und ausgewogen,

direktor Beau-

echt Eau de Cologne,

Tuschkasten etc.

empfehlen

**Weigel & Zeeh,**

Dresden-N., Marienstraße Nr. 12.

1895

# Heirath.

Ein junger Mann, 25 Jahre,  
ein liebvollem, gemütlichen  
Charakter, Sohn eines Vaters in  
einem kleinen Städ-

chen in der Nähe von Chemnitz,

machte die Bekanntschaft einer  
jungen, hübschen, für Wirtschaft

und Weisheit sehr durchaus ein-

nehmenden Dame sehr häus-

lich. Beide sind in Leuten v.

10 Bl. an bis 15 Bl. Bon-

bonnieren 50-200 Bl. und

über, empfiehlt

**Verheirathung**

zu machen. Vermögen, nicht mit

M. Bedingung. Bewer-

bungen mit Lebenslauf, Photo-

graphie sind an die Exp. d. Bl.

unter R. 3936 eingehoben.

Gold wird nicht empfehlens-

wertig verlangt. Distretto

empfiehlt. Auf 1000,-

Bl. 1000,- bis 1200,-

Bl. 1200,- bis 1400,-

Bl. 1400,- bis 1600,-

Bl. 1600,- bis 1800,-

Bl. 1800,- bis 2000,-

Bl. 2000,- bis 2200,-

Bl. 2200,- bis 2400,-

Bl. 2400,- bis 2600,-

Bl. 2600,- bis 2800,-

Bl. 2800,- bis 3000,-

Bl. 3000,- bis 3200,-

Bl. 3200,- bis 3400,-

Bl. 3400,- bis 3600,-

Bl. 3600,- bis 3800,-

Bl. 3800,- bis 4000,-

Bl. 4000,- bis 4200,-

Bl. 4200,- bis 4400,-

Bl. 4400,- bis 4600,-

Bl. 4600,- bis 4800,-

Bl. 4800,- bis 5000,-

Bl. 5000,- bis 5200,-

Bl. 5200,- bis 5400,-

Bl. 5400,- bis 5600,-

Bl. 5600,- bis 5800,-

Bl. 5800,- bis 6000,-

Bl. 6000,- bis 6200,-

Bl. 6200,- bis 6400,-

Bl. 6400,- bis 6600,-

Bl. 6600,- bis 6800,-

Bl. 6800,- bis 7000,-

Bl. 7000,- bis 7200,-

Bl. 7200,- bis 7400,-

Bl. 7400,- bis 7600,-

Bl. 7600,- bis 7800,-

Bl. 7800,- bis 8000,-

Bl. 8000,- bis 8200,-

Bl. 8200,- bis 8400,-

Bl. 8400,- bis 8600,-

Bl. 8600,- bis 8800,-

Bl. 8800,- bis 9000,-

Bl. 9000,- bis 9200,-

Bl. 9200,- bis 9400,-

Bl. 9400,- bis 9600,-

Bl. 9600,- bis 9800,-

Bl. 9800,- bis 10000,-

Bl. 10000,- bis 10200,-

Bl. 10200,- bis 10400,-

Bl. 10400,- bis 10600,-

Bl. 10600,- bis 10800,-

Bl. 10800,- bis 11000,-

Bl. 11000,- bis 11200,-

Bl. 11200,- bis 11400,-

Bl. 11400,- bis 11600,-

Bl. 11600,- bis 11

# Diele

lebensgefügten Stumpfe,  
Füßen, Handdrücke, Hosen,  
Kauf, Antwörter, Ver-  
hältnisse u. d. w. und das passi-  
ve Weihnachtsgeschenk für  
Jedermann.

H. Glazer,  
Moritzstrasse 60,  
Johannissvor. 26.



Schnädelbach

Herren-  
Cachenez

Baumwolle, Wolle  
und Halbfab.  
St. 20, 25, 30, 40,  
50, 75 & 100 250

Seidene  
Cachenez

treue Seide  
für alle Zwecke  
und 175 & 200 240

Seidene  
Taschentücher

für Herren,  
St. 3 bis 6 Pf.

Zeitung 194, Seite 1496

Reinseidene  
Damentücher

St. 50-250 am  
St. 75, 100, 125,  
150, 175 & 200 250

H. M.  
Schnädelbach,  
7 Marienstrasse  
Antonplatz

Schnädelbach

Gläsiger  
Puder-Hosen,

auch jede Art  
Arbeits-Hosen,

Westen - Jackets, wie  
auch für die gesetzte,  
Männer, Buriden und  
Gummihosen im Jägerst.,  
Händler, sowie Jäger,  
Zubehörhändlern, Blauhosen u.  
Kutzen, aus großer  
Arbeitsstoffleinen.

Arbeitsstoffleinen,  
auch Schichten für Frauen  
und Kinder, Unterwäsche,  
Unterhosen, Socken und  
Gummihosen usw.

Herrenstoffleinen,  
Arbeitsstoffleinen  
und Garnituren,  
Arbeitsstoffleinen  
von Handleder.

Schaftstoffleinen  
wie jedes Alles nur in  
großer und  
sehr kostengünstige  
Schaft-Stielz  
verarbeitet werden,  
auch in großer  
Anzahl, ebenso  
diejenigen das  
Arbeitsstoffleider und Stielz  
Vogel

H. A. Herrmann  
6 Ziegelstr. 6

Zum billigen Laden!  
Bitte auf Nr. 6 zu achten.

# Pferdedünger,

eher oder 14-15 kg. 1 Kilo e.  
zu vergeben der höflich Teuerste.

Arac  
Rum Portwein  
etc. Punsch.

Zweidspunz  
nur  
höchst  
prämierte  
von  
H.J. Peters & C. Nachf.

Cöln a.R.

Universal künstlich.

Vertreter: Hugo Funke.

Putzleder

der ganze entz. u. detail.  
sehr billig

St. 6. Zobre. Gedruckt.

200g. 10.

Zähren, Fenster,

gebunden, verputzt, gewebt, sowie  
eine Reihe von farben

A. Schütze, Kaufmännische 67

Kinder-  
Schlitten  
Schlittschuhe

F. Bernh. Lange

Amalienstr.

KIOS-  
Cigaretten  
sind die  
Besten!

H. Hromada,

Södler, Handel, Moritzstr. 13.

oder Rommel-Johannstr.

Wohl werden auf angezeigt.

Rich. Maune,

Großv. Löbau,

Marienstraße 32. +

KIOS-

Cigaretten sind die  
Besten!

H. M.  
Schnädelbach,

7 Marienstrasse

Antonplatz

Cassetten  
Koffer, Schreibkästen  
Geldkästen  
Dokumentkästen

C.F.A. Richter & Sohn

Dresden, Wallstr. 7. a. d. Post

Ungar.

Wein-Handlung

E. Freytag

21 Weberstraße 21

empfiehlt vom Fab.

ungar. Rothwein,

Liter 80, 100 und 150 fl.

Pelze

für Kutscher und

Nachtwächter,

Plüsch, Mantel für Beamte

und billig zu verkaufen

Gassenhausstr. 35, Grün.

Sucht Glas- und Verkauf aller

Arten Uniformen.

Gesell. Kindere u. Puppenwagen

bill. zu verl. s. Brüder, 15. I.

Wringmaschinen.

nen. mit Wannenbauer,

zur alten Fabrikat. Gar.

Breite ohne Konkurrenz.

St. 21. Gleim, Josephinestr. 1

# 2 Jahre Garantie!

St. 21. W. 6.  
St. 21. 10.  
Gold. W. 11. Rem.  
21. 12. Spital.  
21. 13. 21. 21. 21.  
mit 10 Et. 1. Gläser  
St. 21. Gold. Rem.  
3. Ted. W. 10.  
Gold. Rem. gat.  
10. 11. 12.

Wester, Anzugang.  
lebendig, 2. 21.

W. 21. 21. 21. 21.



Trumeaux in jeder Ausführung.  
**Spiegel, Bilderrahmungen, Bilder,**  
 Spiegelgläser,  
 3theilige Spiegel,  
 Rahmen, Hand- und Ledertüppel, Spiegel, Bild- und Bilderrahmen.  
**Schauenspiegel, Vergolderei.** Spiegelscheiben s. Schauensl.  
 In rechter Auswahl billig in dem größten u. ältesten Spezialgeschäft  
 von **Eduard Wetzlich, Dresden, Am See 15.**  
 Auch für Wiederländer sehr vortheilhaft.

## Dr. Zeitlers Seife

mit Marken-Schlüssel. Deutsches Reichs-Patent.  
 In Österreich unter dem Namen Schicht's Patent-Seife  
 bekanntlich bekannt.  
 Bald überall zu haben.

Wegen Einführung wendet man sich an **Georg Schicht, Aussig a. Elbe.**



Garantie  
für unschätz-  
liche Wäsche  
u. Hände.

— 88 —

## Für den Weihnachtstisch

ausführliche Mein reichhaltigste Lager  
 solider Uhren, Uhrketten und  
 ff. Minijewerke jeder Art,  
 vor allem das jeden Schatz durch prachtvolle reine Musit  
 entzündete Winter-Windflöte

### Ideal Soprano.

beliebige Auswahl Stücke spiegelnd,  
 zu billigen Preisen.

Diverse Neuheiten  
 in ff. Broschuren und Schleifen-Damen-Uhren.  
 Niedertane

### Glashütter Taschen-Uhren

mit Originalität der Vommer-Glockenzeit  
 von A. Lange & Söhne zu Original-Fabrikpreisen.

Feinste Ausführung von Nonogramms u. Bildungen.

**August Reinhardt, Uhrmacher,**  
 nur Nr. 15 Seestrasse Nr. 15.

Nur Pragerstraße 16, 1. Et.

## Handschuhe.

Für Großhändler bitte um Voranmeldung.  
 Glace für Damen, Tr. 1 Meter lang, 1.25 und 1.50.  
 Glace für Herren 1.25 und 1.50.  
 Militärhandschuhe 1.25 und 1.50.  
 Glace, schwarz u. weiß für Damen u. Herren, 1.50.  
 Glace mit Strukturen, innen gefüttert, f. Herren, 1.75.  
 Glace mit Strukturen, innen gefüttert, f. Damen, 2.25.  
 Glace mit Strukturen, innen gefüttert, f. Herren, 2.50.  
 Glace, grau, gefüttert, f. Herren u. Damen, 2.25.  
 Glace, schwarz, gefüttert, innen speziell u. Qualität 2.50.  
 Fahrhandschuhe mit Strukturen gefüttert 1.50.

### Ballhandschuhe

prachtvolle Qualitäten,  
 10, 16 und 20 Zapp. lang, in allen Farben,  
 ohne Futter.

### Chemnitzer Handschuh- und Strumpf-Haus

Zuhörer Falk Reissner aus Chemnitz,  
 nur Dresden, Pragerstr. 16, 1. Et.  
 (neben Fleischherreiter Gottlob).

Nur Pragerstraße 16, 1. Et.

### Gelegenheits-Kauf!

Eine Menge sehr guter  
**Öl-Gemälde**  
 ist augenscheinlich preiswerth zu verkaufen bei  
**Eduard Wetzlich,**  
 Am See Nr. 15.

**Billiges  
 Emailles-  
 Geschirr**  
 in bester Qualität  
 einschließlich  
 Moritz Schubert,  
 Pragerstraße 1.

Kaffee-  
 Schränke  
 einschließlich  
 Moritz Schubert, Pragerstraße 1.

### Apollo- Pianinos

Qualität ihres Stils im Geschäft  
 gewisse Pianinos sind noch  
 zu bedenkt, herabgeschränkt  
 und billigen Preisen  
 zu verkaufen.

**Apollo,**  
 Pianoforte-Fabrik,  
 Victoriahaus,  
 Ecke der Seestrasse.

**Spezialität**  
 Laterna magica

große Auswahl Bilder zu billigen  
 Preisen Jüdenhof 2, II. kein Futter.

Alte Apparate und Bilder  
 werden reparirt und Bestands-  
 teile neuau.

**Sophas,** Matratzen,  
 Polstermöbel, Plüschgarantie, Sofas,  
 neu, amkeit billig zu sehr.  
 Doppelkinderbett 3, 2. Etg.

# Pelz-Waaren

nur eigner Fabrikation.

Garantie für gute billige Waare.

### Mütze:

	M.
Russ. Hasen, schw.	1.—
Schneehase, hell	1.—
Kanin	2.—
Seal Kanin, braun	4.—
Walaby	3.—
Marmel	3.50
Nutria	4.50
Bisam, nat.	4.—
Grebes	4.50
Waschbär, schw. gef.	8.—
Sealbisam, braun	10.—
Tibet, weiß	6.—
Luchs	10.—
Skunks, nat. echt	15.—
Persianer	15.—
Seal, echt	35.—
Nerz, echt	20.—

u. s. w. u. s. w.

### Kragen.

	M.
Hase, grosse Fäden	1.80
Kanin, braun, grosse Fäden	2.—
Walaby	3.50
Marmel	3.50
Opossum	4.—
Bisam, nat.	5.50
Luchs	5.50
Nutria	4.50
Waschbär, schw. gef.	6.50
Sealbisam, braun	7.—

u. s. w. u. s. w.

### Boa.

	M.
Wolf-, in schwarze Fuchsschwanzboa	3.—
Luchs, nat.	20.—
Tibet, sehr schönes	17.—
Fuchsschwanz	28.—

### Colliers mit Kopf.

	M.
Kanin	2.—
Marmel	3.—
Bisam, nat.	5.50
Waschbär, schw.	6.50
Sealbisam	8.—
Walaby	3.—
Caracuet	4.—
Nutrin	5.—
Skunks	15.—
Nerz	8.—

### Besätze.

	M.
Russ. Hasen	.60
Schneehase	.50
Kanin, schwarz	.40
Schwan, in allen Breiten und Farben von	.60

### Pelz-Barette.

	M.
Kanin mit Filz	2.—
" mit Bandana	3.—
" mit l. Garnit.	4.—
Seal in versch. Pelzarten	2.—
Nutria	2.—

usw. usw.

### Schulterkragen sehr billig.

	M.
Damen-Pelzmantel.	1.—
	2.—

### Herren-Mützen.

	M.
Kanin, Student	1.25
Perserfagon	3.—
Marmel	2.—
Blaumann	3.—
Autschlagmützen	6.50
Sealbisam	7.—
Bisam, nat.	8.—
Nutria	7.—
Persianer	10.—

### Herren-Kragen.

	M.
Kanin	.50
Ekrener, schw., für Beatale	.50
Seal in div. Pelzarten	5.50
Bisam, nat.	8.50
Nutria	8.—

### Herren-Pelze.

	M.
Reise-Decken.	1.—
Fuss-Säcke.	1.—

# Magazin zum Pfau.

Dresden, Frauenstrasse 2.

Der reichhaltige

**Katalog**  
 wird gratis und franco zugesandt.

## Klassiker

in allen Ausgaben zu  
 jeder Preislage  
 bei

Alexander Köhler,

Weihgasse 5.

## Gesangbücher

in einfachen bis zu den feinsten  
 Einbänden

von M. 11 bis M. 11

bei

Alexander Köhler,

Weihgasse 5.

## Für Weihnachten

empfiehlt

in grösster Auswahl:

## wollene getrickte Westen

für Herren für Damen  
 von 150 an, von 1.— an,

für Kinder

von 1.— an.